



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

439 (23.9.1927) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-235789

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Bellagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen

Trostose Aussichten für die Abrüstung Das Saargebiet im Genser zeichen

Offenherzigkeiten eines "maßgebenden französischen Militärexperten"

Der Donnerstag in Genf

Bon einem maggebenden frangofifchen Militärexperten wird fereng nachftebenbes mitgeteilt:

Der gur Annahme gelangte Borichlag, einen Ausichus für die Gicherheitsfragen gu bilben und gleichzeitig bas 26. führen werbe. ruftungsproblem gu behandeln, wird in der Praxis nur bann durchführbar fein, wenn auf dem Wege diplomatifcher Berbandlungen neue Sicherheitogarantien geichaffen werben. Rach bem beutigen Stand der Dinge halte ich es für Сидентора

auf eine Begrengung ihrer Ruftungen nicht eingeben

werben. Bas Frantreich anbetrifft, fo murbe es, falls meitere Garantien für die verbundeten ofteuropäifchen Bander nicht guftande tamen, in der Abruftungstonfereng folgendes erflären: Die frangofifchen Deeresgefete, die unter bem Rabinett Boincare angenommen worden find, ftellen eine Derabsehung des ftebenden Deeres um rund 45 Prozent dar. Die Kolonialmacht von 200 000 Mann benötigt Frankreich, um ben Frieden gu fichern und Operationen burchguführen, wie fie in Marotto und Sprien notwendig waren. Geit bem Jabre 1919 verminderte Franfreich feine Landftreitfrafte, um in Hebereinstimmung mit bem Berfailler Bertrag und ber Bol-terbundefatung bie futgeffive Berminderung ber Ruftungen in die Bege gu feiten. Unter die Begrengung, wie fie in bem neuen frangofifden Beeresgefet festgelegt worden ift, bermag Granfreich nicht gu geben. Der frangofifche Militarexperte fprach fogar ernfte Zweifel barfiber aus, ob Granfreich eine längere Berpflichtung, die jest beichloffene Ruftungseinschränfung aufrecht zu erhalten, eingehen würde. Die Grage der Befriftung fpielt eine febr große Rolle. Es ift wahricheinlich, bag verichiebene Staaten, falls fie fiberhaupt praftifch eine Reduttion gugefteben, teine langfriftigen Engagements eingehen werden.

Die frangbfifche Perfonlichfeit machte mich auch barauf auf-

lihrer Wehrmacht fiber ben gegenwärtigen Stand hinausgehen wurden. "Die beutsche Auffaffung: Ab-= Benf, 22. Gept. (Bon unferem eigenen Bertreter.) ruftung auf Bafis ber gegenwartigen Giderheitsgarantien, wird fich in der Braris nicht als durchführbar ermeifen," ermir über die Aubfichten ber vorbereitenden Abruftungston- flarte mir der frangofifche Experte und gab der Befürchtung Ausdrud, daß die Abrifftungstonfereng ohne vorherige Ausbreitung bes Sicherheitefpfteme gu einem negativen Ergebnis

Wettere Uneinigkeit und Borbehalte

= Benf, 22. Gept. (Bon unferem eigenen Bertreter.) Die bestimmt, bag eine Reihe von Staaten, por allem Dir und Behandlung des finnlandischen Antrage im Bolferbunderat auf finangielle bilfeleiftung für den ange. griffenen Staat bewies, daß faft familiche Staaten ftarte Borbehalte binfichtlich der Feftfebung des Angreifers machen. Der finnlandifche Antrag wurde gwar in der Dritten Kommiffion angenommen, um einer grundlichen Prüfung untergogen gu merben, aber bie englifche Stellungnahme beweift, daß geringe Ausfichten für eine fpatere Annahme bes Borichlags besteben. Der englische Bertreter erflarte namlich, daß die finnlandische Auregung erft nach ber Abrüftungstonfereng gur Debatte gestellt merben tonne und ftellt anheim, eine besondere Konferenz einzuberufen, um die Barantie finangieller bilfe für einen angegriffenen Staat gu

> Rolleftivantrag gur Abruftungofrage wird am Samstag in ber Bollversammlung eingebracht werben. Man nimmt an, bag Dr. Strefemann bei diefem Anlag im Plenum fprechen mird.

Polnische Augustiedenheit mit Cotal

& Benf, 22. Cept. (Bon unferem eigenen Bertreter.) Der polnifche Sauptbelegierte Sotal ift nach Barichau berufen worden. Bie in polnifden Delegiertenfreifen berichtet wird, ift die Barichaner Regierung mit Cofals Berhandlungen über den polnischen Richtangriffspatt nicht gufrieben gewesen, weil der hauptbelegierte gegenüber den Bormerffam, daß für die Fall, daß die Sicherheitsgarantien nicht ftellungen Briands fich unnachgiebiger zeigte, als es in der verftaret murden, verschiedene Staaten bei ber Festfehung Abficht von Barican lag.

Weiterer Ausban der Flottenbafis in Singapore

& London, 28. Sept. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Der britifche Imperiumsgedante bat ein.n entichiedenen Gieg bavongetragen. Bie die "Eimes" berichten, bat bas Barlament von Reufeeland beichloffen, im Laufe ber nachften Jahre nicht weniger als 1 Million Bfund Sterling dum Ausban ber Flottenbafis in Singapore beignfragen. Diefer Beichluß, der gegen die Stimmen der Arbeiterpartet vom neufeelandifchen Parlament angenommen wurde, irft ein Schlaglicht auf Die veranderte politifche Beltlage. Die Glottenbafis von Singapore wird den wichtigften Dachtfafter des britifden Reiches in den fommenden Auseinanderemungen im Pagific bedeuten und damit werden die pagifiichen Dominien bes Imperiums aus ber fetundaren Stellung, die fie bisber in den friegerifden Bermidlungen des Beltreiches einnahmen, in die allererfte Reihe gerndt. Bie ber Premierminifter von Renfeeland in feiner Rebe für die Annahme ber Regierungsvorlage ausführte, ift die Singapore-Bafis jest gum Bebensnerv des neufeelandifchen Domis minms geworden. Jebe Unterftifgung, die Renfeeland der Flotte bes Reiches angedeihen laffe, bedeute eine Sicherung ber eigenen Position.

Allein die britifche Flotte tonne ben Frieden im Pagififcen Dzenn garantieren

und je machtiger fie baftebe, befto geficherter fet bie allgemeine Situation.

Diefer Schritt Renfeelands, ben man ale Mertftein in ber inneren Politif bes britifchen Reiches aufeben muß, fempit nicht unerwartet. Schon im Jahre 1909 hatte der Abmiral Jellicoe in feinem berühmten Flottenprogramm einen nenen Plan für bie Flotte, wonach jedes Dominium für die Flotte bes Reiches beitragen follte, ausgearbeitet. Diefen Plan ließ der Weltfrieg gunachft in den hintergrund treten. Aber auf Der chinefifche Korrespondent der "Morningpost" formuliert der Reichstonfereng von 1928, in der das Berhaltnis der das Ergebnis ber Anomintang-Konfereng von Ranting bente Dominien jum Reich jum erften Dale grundlegend flar- als eine Wieberinmachtfetung Tichangfaischefs. Es find ent-Bestellt wurde, ftand auch die Glottenfrage in der porderften ichelbende Beichluffe gur Unterftupung der fommuber englischen Regierung felbft. Als die Regierung Macdo- Lettere bilben bie Borfigenden ber einzelnen Romitees. nald logar bas gange Singaporeprojeft fallen ließ, gab ber Premierminifter Auftrallens eine außerorbentlich icharfe Er-Marung ab, die Glottenbafis fei für Auftralien, Reufeeland und fiberbaupt alle bitlichen Teile bes Meiches eine Lebens-

meift nun auch die nur 11/2 Millionen Ropfe gablende Bevolferung Reufeelands mit einer Belaftung von 8,80 Mart auf ben Ropf der Bevolferung auf. Diefe Gumme wird aber noch beträchtlich machien, wenn Renjeeland in der vom Reich ge-ftellten Flotte gewiffe ichwere Krenger, die jeht gur D-Rlaffe gehören, burch folde and der B-Rlaffe erfest Renfeeland hat durch feinen Befching beute ben Imperiumsgedanfen ein gutes Stud auf bem feit ber Reichstonfereng von 1928 eingeschlagenem Weg vormarts getragen.

England und Liegnpten

§ London, 23. Gept. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Rachdem por wenigen Tagen die fo auffallend gurudhaltende und gang im Geifte von Baglul Baicha abgefagte Dentichrift ber nationaliftifden Bafbs über die Begiehungen Meguptens au England ericbienen mar, laffen fich jest auch die Liberalen vernehmen. Ihr Wibrer Mobammed Baicha Dab Mub gab eine Erflarung ab, in ber er die Erflarung ber Bafbe-Ronferena begrubte und weiterbin gum Ausbrud brachte, bag er in einer weiteren Roalitionspolitit ben einzigen Weg aur Sicherung von Gerechtigfeit, inneren Frieden, ber Berfaffung und ihrer Unabhangiafeit anfebe. Man werde gunachit auch taum mit einer Renbildung bes aguptifden Rabinetts au

Obwohl man natürlich nicht absehen fann, wie weit die Erflärung der Bafds por allem eine Parole auch der Maffen wird, nimmt man bier in volitifden Rreifen doch an, febr balb au einer Einleitung von Berhandlungen amifchen Megnoten und ber englischen Regierung über die fünftigen Begiebungen awifden beiben ganbern au tommen.

Die Wirren in China

Linie. In den Tagen der englifden Labour-Regierung wurde niftifden Propaganda in China gefaßt worden. Bur diefer Blan namentlich von ben Dominiens, por allem die Kriegsfragen fet eine befondere Rommiffion eingefett Muftralien, icharfer und nachdrudlicher vertreten, ale von worden, die aus 60 Fachlen ten und 16 Generalen beftebt.

Abg. Quaet-Faslem tot

trage. Anstralien schente sich nicht, seine letzten sinanziellen Araite an den Ausbau der Flotte dranzugeben. Die jährliche Belastung pro Kops der Bevölkerung für die Flottenanspeden des Reiches beirägt auch heute nicht weniger als 17,20 wurde am Z. April 1873 in Hamover gekoren. Er wurde am Z. April 1873 in Hamover gekoren. Er wurde am Z. April 1873 in Hamover gekoren. Er vertrat den Rustralien. Eine vielleicht noch stärkere Anspannung Der deutschnationgle Bandiagsabg, Dr. Dnaet-Fastem ift

Es ift ein weiter Weg von bem "einzigen Afrippoften bes Bolterbunds", als ben es ein ahnungslofer (?) englifcher Minifter in Anfpruch nahm, über das Schmergenofind, als das es die von diverfen Gaarbelegationen überlaufenen Bolferbundsvertreter der "Siegerftaaten" empfanden, ju bem "Standal", als den die Bollerbundsverwaltung des Saargebiets mit famt bem gangen Berfailler Friedensbiftat ein frangofifcher (!) Schriftfteller von boben Graben (Alexander Cbran) brand. martte. In diefen biametral entgegengefehten Muffaffungen und ihrer Abfolge fplegelt fich ber Banbel ber Beltmeinung auf dem Bege gur Bereinigung ber Rriegs- und Rachfriegs-

Diefer Fortidritt ift von deuticher Geite mit unbedingter Genugtuung festsuftellen, befonders in der Erinnerung, bag im fritifchien Augenblid der Berfailler Friedensverhandlirngen Frantreich nur um ben Breis auf feine Mindeftforberung der "Grengen von 1814" verzichtete, daß jede Einzelbestimmung bes Caarfratute, einschließlich ber Boltsabstimmung, in raffiniertefter Beife auf ben infolge bes angellachfifden Ginfpruchs momentan unerreichbaren Endamed ber Annexion bes Saargebiets abgielend ftilifiert murbe. Wenn man fich bes erften Auftretens ber Frangofen im Caargebiet, ihres mahnwipigen Siegerübermute, ihrer gefchmadlofen Gelbftbeweihrauderungen por tommandierten Suborern, der Maffenausweifungen und Maroffaner-Jagden auf "Unerwünschte", ber 8mangsüberfremdung der Induftrie, der hohnlachenden Binmeglebung über eindeutige Bestimmungen felbft des Friedensvertrags (Erfat ber beutiden durch die frangofifde Babrung und bergleichen Heber griffe fon ber Babl) erinnert, fo brangen fich und Bentigen, die ben Abftand ber Reiten fiber bie Schwelle des Bewuftfeins gurudrufen, Die Dantesworte Aber bie Lippen: "Beld eine Wendung burd Gottes Fagung!"

3m wefentlichen ift es denn boch in diefen acht Jagren, wenn auch nicht ohne gelegentliche Rudichläge, aufwärts gegangen. Die Beseitigung des erften frangofifchen Gaarprofidenten und bes mit bem Ramen Rault verfnüpften Spitems bildet den großen Martftein. Und wenn auch beute noch in ber Saarregierung Meberbleibfel aus jener wie ein Sohn auf die "Gelbftbeftimmung der Boller" wirtfamen Mera in Berfonen und Bermaltungsmiftbrauchen vegetieren, fo haben diefe fich doch aus bem Angriffdelan in die Berteidigungsposition gurudgieben muffen, immer von ber unbeimlichen Ahnung umwittert, daß die Gufe derer, die fie finaustragen, icon vor der Türe fteben.

Die gegenwärtige Bolferbundstagung war offigtell mit Saarfragen nicht befaßt. Im hintergrunde bildet die in so einzigartiger Belfe ber zeitweiligen Souveranität des Bolferbunds unterftellte Saarverwaltung natürlich ftets einen Sauptgegenstand bes Genfer Areopags. Rach Aberlieferter Sitte pilgerten auch wieber, fein fauberlich nach ber "echt beutden" Aufhebung ber parlamentarifden Ginheitsfront, die Abordnungen ber gruppierten Gaarparteien gur Schweiger Freiftatt, um fich als Beschwerbeführer, Dahner und gorberer im Gedachtniffe ber Daggebenben gu erhalten und bas Gelande für die nachfte Sigung abgutaften. Denn im tom . menden Grubiahr fteben ja wieder wichtigfte Saar-probleme auf der Benfer Tagesordnung. Bor allem lauft allebann bas Onabenjabr für ben totfaclich langft aur Abfagung reifen und von feiner eigenen Regierung besavouierten belaliden Regierungstommiffare gambert ab, ber allein neben dem ingwifden "nach Gebuhr" avancierten frangofifden Regierungsmitgliede - noch als geborftene Caule aus ber "Berrlichteit" der Offupationsanfange bes Caargebiels mit feiner, als Beberricher bes Bertebramefens, hochft unermanich. ten Anwesenheit "biert". Rur auf Franfreich Garfprache murbe diefem allfeits unbeliebten "Saarminifter" bas Manbat, ausdrudlich ein lettes Mal, erneuert. Der faarbentiche Bunich gebt natürlich dabin, bieje Ueberfrangofen burch ein neutrales Regierungsmitglied gu erfeben, andererfeits barf icon vorausgefagt werben, bag Frantreich biefen Polien wiedernm mit einem Singibangeborigen ber Entente befetit miffen möchte. Allerneueftens burfte auch bem belgifchen Bergichtswillen burch bie Richtwiederwahl Belgiens auf ben unftandigen Ratofit Abbruch getan worden fein, meil die belgifden Rationaliften natürlich nun erft recht das vollige Musicheiben Belgiens aus einer folden völlerblindigen Rontroll. inftang über Dentichland perharreisieren.

Ren Unpartet ifcher wird behaupten wollen, bag ber neue englifche Canrprafibent, Gir Erneft Bilton, fic corteife haft in fein Amt eingeführt batte. Gerade die Serie ber mit feinem Amtoantritt verfnüpften Bwifdenfalle ermedt tebod



dilfipfrigen Saarparfett gefliffentlich von feinen frangofifcen Deamteten Beratern ein Bein gestellt worden fet, um im nachtäglichen Abstand das Urteil über die französische Präsidentschaftsperiode in der öffentlichen Saarmeinung zu revidieren. Die lehtlich mit feiner Berantwortlichkeit gedeckte Gruspflicht der faarlandischen Polizei gegen die "Bahnichub". Estigtere, die Schwierigkeiten für das Kreiskriegerverdandstelt, verweigerte Gupfange, Berdot öffentlicher Feiern varer. Iandischer Gedentiage ist. August und 2. September) sowie von Regimentswiederiebendseiern mochte man in diesem mehr "Garmlosen" Sinne auslegen, seine persönliche Teilnahme bei der frangofischen Garnifonparade am Cnatorze Juillet — facilich und ficerlich eine unneutrale Sandlung — als puren

ben Einbrud, als ob dem englischen Diplomaten auf dem

Reprasentationsaft anisassen und vom sortgesepten Einleben in die Blude der ihm "anwertrauten" Saarbevolserung die Bermeldung weiterer Ansidze erhoffen. Angesichts der mit seiner Unterschrift gedecken Answertverweigerung an die Deutsch-Saarlandische Bolsspartei, die etwas derh sich über die Berechtigung des Kriegsspiels der Bahnischieler und nach der lenfatigung des Kriegsspiels der Rahmsmütter und nach der ienfationellen Ernennung eines aktiven französischen Leutmand (!) zum sageländichen Oberregierungsrat erkundigte, dilrike diese Captalio denevolentias sich leider ichwer undegrenzt aufrecht erhalien lassen. Zumal darüber gestritten werden kann, od eine scheindar entgegengesehte Reuerung Wiltond, in "Presiekonferenzen" sedem saarländischen Journalisten über Megterungsmannahmen Rede und Antwort zu steden, als anaelsächsische Weltsfechneit zu begrüßen ober aber als verluchte Brüstierung des in seiner Zuständigseit vielfach libergangenen Landesrafes zu interpretieren ist.

Der Eintritt Deutschlands in den Rösserbund war im

Der Gintritt Deutschlands in ben Bolferbund mar im Sangebiet, und gwar von allen Parteien, einhellig begrußt worden, weil man nunmehr des beelendenden Anticham-brierens vor fremden Diplomatentüren überhoben au sein und in Deutschland als Mitglied des Bollerbunds den ange-tammten legitimen Anweit zu befommen posite. Die Bilans des nunmehr abgelausenen Volkerbundsjahres bedeutet für Das Caargebiet indes eine allfeitig betonte Entfauschung und niemand wird behaupten wollen, bag an anderen Gefahrniemand wird behaupten wollen, daß an anderen Gefabr-puntien, in Danzig, Memel und Aheinland dentiche Note mehr geltndert worden feien, während die Zumutung eines Ok-locarno drobender als vor Jahresfrift ihr Saupt exhedt. Allfeitig bagegen wird im Saargebiet anerfannt, ban das alle Baterland, dem lein Berörgerter gelegentliche Minifter-Müd-fichtslofigteiten des persönlich-amtilden Berfehrs in die Schuse ichieben wird, bis über das Man des ibm derzeit Möglichen binaus ben wirticaftlichen Bedürfniffen ber amangswelfe zeitweilig abgetrennten Saarmart ito noch jüngft in der Roblen-Transportfrage und hoffentlich möglichet reitlos auch in der perdrieften Gleichstellungofrage der Beamtenbe-

foldung) entgegenkommt.
Die Saarbevolkerung weiß für alle diese, gerade in den füngsten Tagen, durch sahlreiche Meichokongreffe und sonstige kulturelle und fünklerische Beranstaltungen nachdrücklich im Saargebiete befundete unlobliche Bufammenge. hörigleit berglichten Dant, und sie trigt ibn ab durch fausenbillige Treue, wie in schwerer Bergangenbelt, so in heller leuchtender Zukunft, bis endlich der Tag" anbricht, der durch keinerkei Winkelguge der Fremden vermeidbare Tag ber - Blebervereinigung.

Reichsparteitag der Deutschnationalen

Auf dem Reichsparteitag der Deutschnationalen Bollewartet in Berlin brachte am Donnerdtag der Parietvorschende. We frarp folgende Uniwort des Reichspräsibenten auf das Huldigungstelegramm des Parleitages gur Berlefung. Onben Sie aufricktigen Bank für das freundliche Meinge-Daben Sie aufricktigen Dank für das freundliche Melngebenken und Ihre Glückwäniche zu meinem bevorliebenden Gebutketag. Die Beratungen Ibred Reichsparleitages verfolge ich mit dem aufrichtigen Buniche, das Ihre Arbeit dem deutsichen Bolke aum Augen gereichen und ieine Einfaktit sordern möge. v. hinden dur g. Reichspräsident." — An die Berleiung knüpfte Graf Weitarp die Bewerkung, das Gruß und Gegengruß der Varkei die Berpflichtung auferlege, alles zu fun, um unser Voll von der Schmach der Schuld lüge au defreien und dem Borbilde des Generalfeldmanfchalls folgen undehingte Dingarde im Dienste des Staates zu üben. gend unbedingte Dingabe im Dienfte bes Staates gu üben.

@8 murben bierauf die Beratungen fortgefebt. Gewert. schilde der bereitigen bei der beitelberg brigerest. Deutschnationale Sozialpolitif". Die Partei werde für das Bewustlein inniger Interescugemelnichaft awtichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, aur Erringung der Freihelt, für die gesunde Kortentwicklung des deutschen Arbeiterftandes set aber die Befreiung des gesamten deutschen Boltes aus fremdländischer Anachtschaft ersorderlich. Die Deutschnationale Boltspartei regiere nicht ofne ober gegen, fondern mit der Arbeiterichaft.

v. Rendell zum Reicheschulgesetz

In ber Schluffigung bes bentichnationalen Parteitags er-

thre Bormurfe an bie Abreife ber Reichoverfaffung gu leiten, nach deren Wortlant eine weitere Berudüntigung ibrer Winische nicht aulässig sei. Der Reichössulgesehentwurf solle au einem Sandelsodiet beradgemürdigt werden, auf dem die sehige Regierungskoolition beruhe. Die Dinge dürften nicht im Dienste der Partei verschachert werden. Der Reinister schloß mit Worten der Anversicht, daß die Frage der Bewisserschliebeit auch diese Regierungskoolition überdauern werde. Die Dentschaft auch diese Regierungskoolition überdauern werde. Die Dentschaft auch diese Regierungskoolition überdauern werde. Die Dentschaft auch diese Regierungskolltuisse aus Giese Gedante ohne Rudfict auf die Parteiverhaltniffe jum Gieg

wit den Ankführungen des Ministers schlos die Audlorache. Graf Westarv ging in seinem Schluswort nochmals auf die Fesselung der deutschen Staatspolitif durch den Kriedensvertrag und seine Folgeerschelnungen ein. Der Schein der langsamen Gesundung von Boll und Wirtschaft trüge. Die Beutschnationale Partet bleibe eine ideale Gesin-nungsgemeinschaft. Sin zum deutschen Idealismus sei die Barale. Bei dem Lanver mit der Spalasdemofratie um die Madir fet bie innere Heberminbung bas Biel.

Rit Dankesworten an die Redner und Delegierten ichlof ber Barteivorfigende den Barteltag.

Wie ed weiter gehen foll

3 Berlin, 28, Cept. (Bon unferem Berliner Buro.) Rach dem das preußische Rabinett einftimmig die Abanderungsvor-miage aum Reichsichulgefest angenommen fat, ift bamit au rechnen, daß die übrigen Länder ihre Stellungnahme aum Enirechnen, das die übrigen Lander ibre Siellungnahme aum Ent-wurf dis aum Ablauf des Monges motiviert baben werden. Sonach könnten vermntlich die Reichäratsanöschiffig in den erken Oftobertagen die Beratungen über die Vorlage aufned-men. Nan bost, dei Einlegung von Danerstungen die Ver-handlungen in eiwa 10 Zagen zu Ende führen zu können, so-das das Plenum des Reichärated den Entwurf am 18. Oftober verabschieden könne. Wird dieses Programm eingehalten, dann ist die Negierung in der Lage, dem Meichätage den Ent-wurf noch vor dem 17. Oftober zugustellen.

Der Reichsfinanzminister über die Besoldungsresorm

Im Daushaltungsansichuft bes Reichstags ergriff am Donnerstag Reichsfinausminifter Dr. Robler bas Wort ju folgenden Ausführungen:

Der Reichstag habe im Juli d. J. beichloffen: daß, wenn die Borlage der Neuregelung der Beamtenbesoldung vor dem 1. Oktober d. J. nicht mehr verabschindet werden könne, der Dauptaudschuß über eine Ermächtigung au Abschlagszahlungen zum 1. Oktober d. J. Beschluß fassen werde. Inzwischen sei die Borlage mit den Ländern verhandelt worden. Er hoffe fpatefrens am Montag die Borlage dem Reichstat übermitteln zu tönnen. Sie sei im grundsählichen Einvermehmen mit Prenhen feitigestellt worden. Die Grundauge der Borlage habe er bereits am 11. ds. Mis. auf der Magdeburger Beamtentagung dargelegt. Die in der Oeisentlichkeit ausgestellte Behauptung, er, der Minister, habe sich
mit der Abschaftung der Kinderzulage beschäftigt, sei eine
Umwahrbeit. In der Oeisentlichkeit scheine die Tatsache vergeffen au fein, daß die Beginge ber Beamten brei Jahre lang feine Aenderung erfahren haben, mahrend um fie herum Preis- und Lohnerhöhungen ftattfanden. Es fei ihm gelunen, die Beamtenbesoldugberhöhung ohne eine Erhöhung der Reichesteuern durchauführen. Bet der Ansgestaltung der Bor-lage habe er nicht dioft auf die Reichstinangen Rücksicht ge-nommen, sondern vor allem and auf die Länder und Gemeinden. Dem Berlangen nach einer Abänderung des Stinangansgleichs könne aber nicht entprochen werden. Er holfe, daß die Ueberweisungskenern böbere Beträge ergeben würden, als man angenommen babe. Gine

Erhöhung ber Realfteuern in Lanbern und Gemeinben aus Anlah der Uebernahme der Relchsbefoldungsordnung auf Banber und Gemeinden murde außerordentlich unerwünfchte Rudwirfungen ergeben. Es follte wirflich ber ernithafte Bersuch gemacht werden, bier o hie Erhöhing der ernitgate Beis sie Besoldungsordnung felbit angehe, so bestebe die Oauvänderung darin, daß das Enstem der Schlöselung abgeschafft und dafür die antomatliche Aufrückung in die Anfangs- wie in die Anfackungskufe geireten fet.

Das Sosiem der Bergahnung sei grundschlift beibehalten worden. Die Frauen zu lage sei in die Grundgehälter

bineingearbeitet morden. Da feine Beranlaffung porliege, ben Ledigen auch biefe Frauenanlage an gewähren, fet verfucht worben, fie von ben unverheirateten Beamten an auberer Stelle wieder bereinanbefommen. Das Suftem ber & inde ran I a a e fei beibehalten, aber vereinsacht. Gie betrage allgemein 20 Mart monatlich. Perugeelaen babe ber Reglerung wie in den Beitungen fiebauptet worden fei, etwa für die Offiziere befondere Borteile berauszuholen. Gur die Bebauptungen, die fiber die Befoldungsordnung in einfach Ber-Ilner Blattern veröffentlicht worben feten, fet er nicht verantwortlich. Bas die prozentuale Erbobung der Befoldung felbit betreffe, fo fet man ber Meinung gewesen, bag bie unteren Befoldungsgruppen farfer bebacht werben mußten. Im übrigen bewegten fich bie Erhöhungen ber Grundgebalter im Endgebalt

von 25 bis 18,7 Prozent.

Mus den Endzahlen allein konne man aber die volle Sobe der Aufbesserung nicht entnehmen ober voll würdigen. Auch die Ruflegebalts. und Wartegeldempfänger fowie beren Ginier-bliebene murben entiprecient aufgebeffert. Der Reichstat bliebene würden entivredend aufoebeffert. Der Reickrat werde fich hoffentlich sehr bald entscheiden. Die nenen Boristlige gingen ans von der unterften Menstalteröftnie und der unterften Tarifflasse. Ich bitte Sie, so erflärte der Minister aum Schluch, diesen unseren Vorschlägen ausustimmen, damit morden bereits die Anweilungen an die Behörden ber ausgeben fonnen. Dann tann ben Beam ber Boricun icon ausgesahlt merben. Dann fann ben Beamien gum 1. Oft.

Bet Befprechung biefer Darlegungen ichlug Aba, Ben-

der woch vor, für die Beamten der Artegungen imma Ado. Alender noch vor, für die Beamten der Aruppe 1—8 40 Mark, für die Diätare M Mark, für Penstonäre der Alassen 1—9 15 Prozent und 10—13 18 Prozent an bewilkigen. Er vermiste die Berücklichtigung der Ariegsbeschädigten.

Neichöfinanzwinister Dr. Kobler ergänzt seine Andstührungen dahln, daß zugleich mit der Beseldungsregelung für die Beamten anch eine Neuordnung der Bezüge der Ariegsbeschädigten. Boridus auf die erhöhten Benlige icon am 1. Oftober gesablt merben folle. Go gleichmakig wie der Borredner es nun porichlage, fonnten aber die Borichuffe nicht gut gegeben merben.

Aba, v. Guerard (Bentr.) ertfarte namens ber Reglerungsvarteien, baß biefe mit ben Borichlagen bes Minifters einverftanben felen. Rach furger Ausfprache murben ichlieflich bie Borichlage bes Minifters einftimmig angenommen.

Die Menten der Standesberren

In der Schlichstigung des deutschnaten Parteitags ergriff Reichsinnenminister v. Keudell nochmals das Bort,
um aum Reich af chulges v. Keudell nochmals das Bort,
um aum Reich af chulges des Stellung zu nehmen. Anlah
dasu gaben die vorausgegangenen Reden der Universitätsprofestoren Dr. Brunstäd und Dr. Spahn sowie des Studienrais
Dr. Eisenbed. Der Minister erklärte, er wolle und müsse
eln Belen nur is zum Schulgesch ablegen. Diesenigen,
die glaubten, ein Reichsschulgesch werde große Zwietracht im
Bolke sien, selle die Reuntnis des Keichtuns und der
Friedlich der Gelahr ansauschen, allesten
missen, um sich nicht der Gelahr ansauschen, durch Gerickts.
Rivangskäusigselt der geschichtlichen Entwickland
die Parteisennde ans Beden bitten,
die Parteisennde ans Beden bitten, bas Gefen vorgelegt werde.

Der rückländige Sold für die Askaris

Berlin, 28. Sept. (Bon unferem Berliner Buro.) Bor einigen Tagen ift, wie berichtet, die beutide Abordnung au-rudgelehrt, die an die Aletari und die anderen farbigen Gilforückgelehrt, die an die Askart und die anderen fardigen Silfsmannschaften, die mit Lettow-Vorbeck für Deutschand gekämpft haben, die rückjändigen Löhnungsbeträne ausdezahlt hat. Der frühere Adjutant Lettow-Vorbeck und spätere Abstellungsführer, Major Müller, leitete die Expedition, an der 12 Eingeborene, ebemalige deutsche Diffiziere und ein englischer Kolonialbeamter teilnahmen, Die Engländer haben, wie aus einem Bericht der Rachtausgabe des "Tag" bervorgeht, das Unternehmen in jeder Beise gesordert, das ihnen freilich auch 8—7 Millionen Mart ins Land der Die berichten Ausschlassen find 16 Manate Land der Grübe beis zum auch 6-7 Millionen Mark ins Land brachte. Die bentichen Beauftragten find 16 Monate lang von der Lüfte dis aum Viktoriafee, vom Tanoanilkafee dis aum Killimandschare gereift und baden über 70 000 früheren Askari Beträge wilchen 10 und 1000 Mark ausbezandt. Die Befriedinung dei den Eingeborenen, die die ihnen seinerzeit von dem deutschen Kommandanten gegebenen Anwelfungen sorgfältig aufbewahrt hatten, war natürlich sehr groß. Die Taklade, daß die Deutschen ihr Wort eingelöft hatten, bat zweifeltod das moralische Anssehen der Deutschen bei den Askaris in hohem Grade gestärkt.

· Lewine auf bem Indienflug

— London, 22. Cept. Lewine und fein Bilot Rapitan Sinchliffe find auf der "Dif Columbia" pam Flugplat Eran-well geftern morgen gu ihrem Laugftredenflug nach Rarachi in Jubien aufgefriegen.

Eifenbahnungliid bei Rom

- Rem, 29. Sept. Bet dem Zusammenftof eines Gifter-auges mit einem Condergug aus Brescia, der ehemalige Kriegstellnehmer beforderte, wurden 50 Personen verleht, da-

Die französisch-russische Spannung

Y Baris, 22, Ceptor. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Benn auch in Baris noch feine Beftätigung der Information über den angeblichen Beidluß der Somietregte. rung. Ratomsti abauberufen, eingetroffen tft, fo gewinnt man bier boch ben Ginbrud, baft Mostau in ber gongen Angelegengett ben Rurgeren giebt. In ben biefigen offisiellen Kreifen bat man fich bisber wenighens nach außen bin die größtmöglichfte Burudhaltung auferlegt, um Rafowsfi, ber andauernd im Arengfener ichwerer Anfchuldigungen und grober Beidimpfungen ber frangofifden nationaliftifden Prefie ftebt, au ichonen.

Dagegen erfahrt Bitminom, ber beiffpenbe Bolff. fommiffar für Auswärtiges, ber in ben letten Tagen wieder-bolt mit Erffarungen in bie frangofiich-ruffliche Distuffion eingegriffen bat, von amtlicher Stelle aus eine icharfe Bu. rudweffung, ber porausfichtlich in ben nächten Tagen noch einige andere folgen werben. Litminom fpielte gegen-Aber den Angriffen ber frangofifchen Rechtspreffe auf Datowaft die Bebauptung aus, daß die Berbandlungen fiber bie Burudanblung und Berginfung ber ruffifden Rriegsichulben au einem Afford geführt batten. Er ließ burchbliden, baß bie Comjetregierung biefen Afford annullieren tonnte, wenn die Angelegenheit Ratowoft eine für fie unangenehme Benbung nehmen tounte. Auf frangofifder Geite murbe biefe Behaup. tung als unrichtig bezeichnet, obicon auch ber Brafibent ber Priffungafommiffion für bie Schulbenverhandlungen, Cenator be Mongie, fürglich erflart hatte, über bie Grund. lage des Affordes fet eine Einigung guftandene ommen. Litwinow wieberholte jeduch feine Berficherung, wie wir bereits melbeten, einem Bertreter ber offigiellen Comjetregierung, Trab, gegenüber.

Anf diese neue Behauptung Litwinows antwortet nun der Quai d'Orsap mit einem offiziellen Dementi, deffen scharfer Zon besonders auffällt, wenn man fich verscaumurtigt, daß es sich um einen hoben Beamten einer straden Regierung handelt. Das Dementi hat solgenden Wortsatt:

"Die Behauptung herrn Litwinows, nwnach eine völlige

Einigung in der Schuldenfroge gustande gefommen ift und eine solche hinsichtlich der Aredite in Andlicht fieht, entspricht in teiner Weise den Tatsachen. Die französische Delegation in der französisch-rufsischen Konferenz wird demnicht eingebende

Erflärungen abgeben, in denen alle unerläßlichen Berich-tigungen enthalten sein werden."
Man kann aus dieser Erflärung, die Abrigens sehr gut mit den vom "Matin" veröffentlichten Infiruktionen an den französischen Botichafter Derbette zusammenpaht, den Schlich gleben, daß in den Regierungskreiten die Befürworter eines darfen Borgebens gegen Rugland ble Dberband детониен бабеп.

Chamberlain-Wluffolini

§ London, 22. Cept. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Der diplomatische Korrespondent des "Dailn Telegraph" batte vor einiger Zeit als erster in England die seufationelle Rach-richt von dem geplanten Zusammentressen zwischen Ebam-berlain und Mussplint im Mittelmeer gebracht. Diese Beroffentlichung und die fich duran anknüpfenden Kommen-tare der englischen wie der andländischen Breffe scheint den offiziellen Stellen außerordentlich ungelegen gefommen an sein. Seute betont der diplomatische Korrespondent des "Tailv Telegraph" daber in einer für diefen befannten Bubligiten auffallend versteckten und untlaren Art und Weife, daß es noch feineswege ficher fei, ob Chamberlain reifen werbe, Benn Muffolint allerdings, wie er das im porigen Jahre getan habe, auf ein Bufammentreffen Bert lege, fo werde Chamberloin sicher gerne zur Serfitgung siehen. Chamberlain würde aber Briand oder Stresen ann voberingendelnem anderen Staatsmann in der gleichen Weise Gelegenheit zu einer Aussprache geben, wenn diese die Gelegenheit suchen und-daher sallen alle Presetommentare, die sich an die Rackricht von dem Zusammentressen gefnührt haben, binweg.

Es scheint, daß diese Erklärung einen doppelten Zweit verfolgt. Vermutlich liegt den englischen offiziellen Stellen daran, den Reluck so harmiel mit werdelten Amer

daran, den Besuch so harmlos wie möglich dingustellen And dererseits scheint aber auch versiedt die Absicht zum Ausdruck au kommen, Italien zu einer größeren Entistiedenbeit in der Stellungnahme zu drängen, indem angedroht wird, man könne das was seht Italien angedoten set, ichliehlich auch an anderer Stelle unterdringen. Man wird die weitere Ents wicklung adwarten müßen, um zu entscheiden, welche Motive bei den offigiellen Stellen bas Hebergewicht haben.

None Morbereifungen zu deutschen Dzeanflügen

Die Berliner Worgenblätter veröffentlichen Rachrickten über die Bordereitungen zu deutschen Ozeanflügen, die nach in diesem Jahre durchgesührt werden sollen. Neben dem Junters. Wassenschungen zu deutschen Ozeanflügen, die nach in diesem Jahre durchgesührt werden sollen. Neben dem Junters. Wassenschung G. 24, das in Norderned kationiert ift, soll von der gleichen Gesellschaft, dinter der Schiffahrtstreise Lehen sollen, ein einmotoriger Deinkeldoppels decker angekanft worden sein. Die Flüge sollen über die Azoren sühren, wo für die vorgesehene Imischenlandung Weitriedskoff- und Meieriallager eingerichtet worden seine. Triedskoff- und Meieriallager eingerichtet worden seine. Son den beiden Flügebooten, die ebenfalls die Konfe über die Azoren nehmen sollen, unternimmt das eine gegenwärtig in Kovenhagen Probeslüge, während das andere am Mithood von Berlin nach Dänemart abgegangen ist. Der Flug dieser beiden Maschinen soll die Eröffnung eines regelrechten Transstallausserechts das das Unternehmen durchaus sieher ist, soll der Flug dreis mas in beiden Richtungen ersolgen. Die Piloten der belden Wasselinen sind lidet und Steindorf. Beide Flüge sollen in allernächser Zeit durchgessührt werden. allernächter Belt burchgeführt werben.

Lette Meldungen

Schwerer Fluggengunfall

- Saalfelb, M. Sept. Das fahrplanmäßige Mellerichmitte Berfehrsfluggeng D 1177 der Rordbaperifchen Luftverfehrse Gefellicaft ftartete beute morgen 10.90 tibr fabrplanmafia vom Glunplat Gaale-Schwarzatal mit bem Piloten Schnabel und brei Rubolftabter Damen. Bald nachbem fic bie Dafchine von der Erde gehoben hatte, verluchte ber Dilot, eine Sintafurpe gu machen. Dabei murbe bas Bluggena von einer Ble gur Erbe gebrudt, ftreifie mit ber linten Tragflache ben Boden und fiberichling fich. Dabet murbe ber Bilotenfin mollfidnblg eingebrucht und ber Bilot blieb mit eingebrachten Bruftfaften tot am Steuer Blingen. Smei ber Damen fprangen im lebten Augenblid noch aus bem Flugseng und blieben mit Anodenbrüchen liegen. Die britte Dame wurde in ber Rabine bes Fluggeunes geistel. Ihr wurde bas gange Belicht und ber Schabel eingedriidt. Der Rame der Enten ife Grau Deinst aus Rudolftadt, 80 Jahre alt. Das Gingseng tit fait vollftandis gertrümmert. Die aus bem Gaalfelber Rrantenhans milnes tellt wird, werden die beiben Berlebten, falls feine Romplie fationen eintreten, in furger Belt wieder genefen fein.

Dienst- und Besoldungsverhältnisse der städt. Beamten und Angestellten

Der Stadtrat hat unterm 18. September einen Beschluß zesahlt, nach dem die Beamtensahung und die Sahung über das Besoldungsordnung in der neuen Fassung erlassen werden. Für Art und Jahlah der Gemeindeordnung ist das kellen gemäß fri Art und Hahl der Gemeindeordnung ist das neue Stellen verzeichnis moßgebend. Die Diensten verhältnisse der Gemeindeordnung ist das neue Stellen verzeichnis moßgebend. Die Diensten verhältnisse der Gemeindeordnung gereget. Die Sahungen und die ans den Renordnungen sich ergebenden Angestellten werden nach der neuen Sahung gereget. Die Sahungen und die ans den Renordnungen sich ergebenden Angestellten werden mit Birknung dom 1. Oktober 1927 in Arast. Gleichzeitig treten das Beantenkantnisten vom 27. Juli 1909 und die Sahung der Stadt Mannbeim über das Beloldungsweien vom 10. September 1920 mit ihren späteren Renderungen und der dieser beigegebenen Besoldungsverdnung auher Arast. Der Stadtrat bat unterm 15. September einen Befchluß

Bom gleichen Zeitpunkt ab wird auch die Sahung über den Rube gebalt und die Hinterbliebenen behüge vom 10. September 1990 mit ihren ipäteren Aenderungen aufgeboben mit Andsnahme ibred Abschnittes IV und soweit nicht in Bisser 7 und 8 dieses Beschluss anderes beitimmt ist. An den durch die Beamtenlahung eintretenden Serbesserungen nehmen auch die bei ihrem Inkrafitreten derreits vordandenen Berforg ung bem pfänger vom 1. Oftober 1927 ab teil. Die ausgrund der Kriegsssüriorgebestimmungen vom 28. Desamber 1916 zu den Militärversorgungsgebührnissen der Kriegssbeschädigten und Kriegsshitterbliebenen demiligten Kadtischen Busch auf üsse werden könstig des allgemeinen Manderungen der Gehaltssätze der Beamten oder der im 6. und 7. Abschnitt der Beamtensahung seitgelegten Bersorgungssätze einschl. der sogenannten sozialen Bulagen in der gleichen and 7. Ablänkit der Beamienjahung seitgelegten Bersorgungssähe einschl. der sogenannten sozialen Zulagen in der gleichen Weise neu sekgeseht, wie dies in § 34, § 60 Abs. 4 und § 61 Abs. 2 der Beamtensahung sür die übrigen Zuruhegesehten und dinterdliebenen vorgesehen in. Die in Abschnit V der seitberigen Sahung über den Ausegehalt und die hinterdliebenenbezüge für die zuruhegesehten Mitglieder die Kattonaltbeaters und die Dinterbliedenen von Theater it die dern getrossen Wegelung bleibt in dem bereits in dem Gemeindebeschluß vom T. Rovennber 1925 über den Beiritt der Stadt Wannheim zur Versorgungssunkate deutscher Richtung enftalt deutscher Bubnen feitgelegten Umfang in Geltung.

Die Bollsugsbestimmungen sur Beamtenlagung erlätt der Stadtrat. Die Wittel, die aus der Reuregelung der Dienste und Besoldungsverbältnisse der Beamten und Anseckellten der Stadt Mannheim erwachsen, find, soweit sie nicht auf werbende und sich ausgleichende Betriebe entfasten, aus der allgemeinen Rücklage, Boranichlag Rr. 70, zu entnehmen.

Bur Beamtenfagung

Ber Beamtensatung
wird als Begründung u. a. ausgeführt: Da das seitherige
Beamtenstatut der in § 71 Abs. 9 der badischen Gemeindevrdnung vorgeschriedenen Gemeindesatung nicht völlig ents
spricht und auch ionst resormbedürstig ist, hätte eine Reukasing schon längst vorgenommen werden sollen. Sie unterdiech, weil zu bossen war, das gemäß Art. 10 der Reichsversossung Grundläße für das Recht der Vennnten aller effentlichen Korperschaften vom Reiche ertassen werden würden.
Diese Erwartung schon sich sedon vorerit nicht zu erfüllen.
Insolge der zahlreichen Menderungen der ledten Jahre ist
indbesondere auf dem Gebiet der Rube- und dintervisiedenenpersorgung eine solche Un über sicht liche et eingeteren,
das es heute nicht leicht ist, sich zurecht zu sinden. Ans diesen Gebiete liegen auch die meisten der vorgeschlagenen Aenderungen. So sind die Vestimmungen der am 10. September
1920 erlassenen Sadung über den Rubegebalt und die Hinterbliedenendezüge, die das rubegebaltsfähige Einsommen, die
Ausgeschaftschöhungen sowie die Gewährung von soziabliedenenbeauge, die das rubegebaltsfähige Einfommen, die Ampasiung der bereits gewährten Veriorgungen an die ieweiligen Gehaltserhöhungen sowie die Gewährung von ionialen Julagen an die Berforgungsempfänger regelte, in die Beamtenjahung selbst bineingenommen und dei dieser Gesteanbeit ein Anspruch auf die Anpassung an die jeweiligen Gehaltserhöhungen auch für die sogen. Altpensonäre geschaffen worden. Andere Aenderungen find auf die Anpassung der Wiannschimer Borschriften an die Bestimmungen des Reichstheumenkeiner Borschriften an die Bestimmungen des Reichstheumengelebes zurückzischen Anbegehaltsempfähren. Diese Anpassung für die bedeutete annächt eine weientliche Berschliecherung für die hädtischen Außegehaltsempfänger und insbesondere für die hädtischen Außegehaltsempfänger und diesendere Feis Dienerbliebenen; die Rachteile sind aber durch spätere Verdesterungen der Reichsbestimmungen aum großen Teil wieder ansgeglichen worden, die noch bestehenden weientlichten Verschlechterungen sollen nun besteiligt werden.

aus ergänzenden Beschlässen, die im Hindlid auf die größere Zahl der ins Beamtenverhältnis übernommenen Angestellen und Arbeiter gefaßt werden mußten. Das seisterzie Beamten kaint unterschied zwischen vertragsmäßigen, nichtelatunöhigen in und etatmäßigen Beamten, die Besoldungslaung kennt nur Ansagen. Beamtenlaung anstelle der vertragsmäßigen und der Beamten der Annamehr son nichtelatunäßigen Beamten der Ansäger und der Beamten anwärter treten, während der Begriff "etatmäßiger Beamter" der Kunnehr der Kun

Die Vorichriften über die Besoldung der Beamten, die früher einen Bestandteil des Beamtenstatuts bildeten, sind leit 1920 in der Besoldungslahung geregelt, an deren Renfasiung ebenfalls die Justiumung des Bürgerausschusses erbeten wird. Richt mehr aufgenommen ist auch eine dem § 60 des Beamtenstatuts entsprechende Bestimmung, nach dem jeder Anspruck eines verbetracten weiblichen Beausten auf Verforzugung ansachlossen gung ansgeschlossen war. Die Beibehaltung die Borichrift ist unzuläfig im Sinbild auf den Artifet 128 Abi. 2 der Reichsverfassung, welcher lauter "Alle Ausnahmebestimmungen gegen weibliche Beamte werden beseitigt". Das Reichsgericht bat schau wiederholt bestätigt, das durch diese Berfassungsbestimmung alle die Rechte der weiblichen Bewerten unter einschaftschaft bestätigt.

Etraßenbabnichaffner u. Wagenführer) von Gr. 4 nach Gr. 5, 14 Beamte von Gr. 5 nach Gr. 6, 15 Beamte von Gr. 6 nach Gr. 7, 18 Beamte von Gr. 7 unch Gr. 8, 8 Beamte mit abgeschlossener Dochichalbildung von Gr. 10 nach Gr. 11, 6 Beamte mit abgeschlossener Dochichalbildung von Gr. 11 nach Gr. 11, 6 Beamte mit abgeschlossener Dochichalbildung von Gr. 11 nach Gr. 12. In der Regel sind es ältere Beamte, die das döchtigehalt ihrer Gruppe erreicht baben und denen, die Genehmlaumg des Stadtrats vorausgesest, auf diese Weise ein Vorräcken in die nächt dobere Besoldungsgruppe ermoglicht weden son soll Ein ähnliches Vorrücken auberhalb des Stellenveinsips — es entspricht einem Buussche der Beamtenschaft — bein abgeschlungsgruppe vor Besinsten Föllen vor. Der der Stadt dadurch entstehende Metrauf wand por. Der der Stadt dadurch entfichende Mehraufwand betragt 190 000 .M fahrlich, wovon auf nicht werbende Betriebe 42 000 .M. auf merbenbe und fich anegleichende Betriebe 97 000

Bum Bergeichnis ber Gemeinbebeamtenftellen

wird begrfindend bemerft: Das lehtmals am 16. Ropember wird begründend bemerkt: Das lehtmals am 16. November 1929 von den sichtischen Kollegien aufgestellte Berzeichnis der Gemeindebeamtenkellen entspricht länaft nicht mehr den fatschilchen Berköltnissen; es war deskalb 1920 ichon ein Rendrichten Berköltnissen; es war deskalb 1920 ichon ein Rendrichten Berköltnissen; beier ist unterdlieben, weil die Beamtenkellen der Stadt Maunbeim — wie die der übrigen Gemeinden — hinsichtlich ihrer Einreihung von der Staatsaussischten behörde beanstandet waren und die Entschiungsprerzesen ist im Borjahr gefallen, sodaß das Berzeichnis der Keneinbedeamstenstellen nunmehr nen ausgestellt werden den Gemeindebeamstenstellen nunmehr nen ausgestellt werden den Gemeindebeamstenstellen nunmehr nen ausgestellt werden. von den flädtischen Kollegien im Jahre 1922 beschloften werden. Sie bedeutete aunächt eine weienkliche Berschloederung für die hädtischen Rubegehaltsempfänger und insbesondere für die hädtischen Rubegehaltsempfänger und insbesondere für die hindtischenen: die Rachteile sind aber durch spätere Verdesenungen der Rachteile sind aber durch spätere Werdestenungen der Rachteile sind aber durch spätere Werdestenungen der Rachteile sind aber durch spätere Weinderungen weringen wering

beträgt barnach jahrlich 177 500 .K für die nicht werbenden und 193 500 .K für die werbenden und fich ansgleichenden Betriel z. Der Betrag von 88 750 .K ift, wie aus dem Stadtratabeie hervorgeht, aus der allgemeinen Rudlage zu entwehnen. Frankliche Burgeransichut hat fich mit der wichtigen Borlage am 4 .fr. au beichaftigen.

Städtische Nachrichten

Bestattung von Direktor a. D. Ceuffer

amten einschrämfenden Vorschriften ausgehöben worden sind Befoldungswesen und die Bestern vormittag wurden die sterdlichen Aberreite des Besoldungswesen und die Bestern vormittag wurden die sterdlichen Aberreite des Besoldungswesen gegenscher ihrer in der Sahnna über das Besoldungswesen gegenscher sener in der Sahnna über das Besoldungswesen gegenscher sener in der Hürgerausschundelichssen worden sie keinernden vorgenommen worden sind, waren sie nötig in Anpossung vorgenommen worden sind, waren sie nötig in Anpossung om die neue Beamsensahung. Besondere Bedenfung son die neue Beamsensahung über das Besoldungswesen und Konrabilich der Kaum. Stadtpfarter Kanper Weisen der Kaum. Stadtpfarter Kanper wom Lindenhof sprach die Gebeter "Des Menschen Leben aber weisen für ihre Verson nach der nächt die der erfüllt und daher föstlich. Die Weldelich Bachd "Komm" Erfüllt und daher föstlich. Die Weldelich Bachd "Komm" sieder Tod in der Beante von Gr. 8 nach Gr. 4, 38 Beanste von Gr. 5, 236 Beamte von Gr. 6 nach Gr. 5, 15 Beamte von Gr. 6 nach Gr. 7, 13 Beamte von Gr. 7, 13 Beamte von Gr. 6 nach Gr. 7, 13 Beamte von Gr. 7, 13 Beamte von Gr. 6 nach den Entichlafenen an die Seite feiner ihm im Gebruar biefes Jahres vorangegangenen Gattin gu betten. Still wie fein ganges Leben, war Scuffers lepter Gang. Jahlreiche Aronds und Blumenspenden, von denen besonders gwet Kranze der Firma Deinrich Lang au erwähnen find, zeugten von der Liebe und Anhänglichkeit, der sich Direftor Seuffer erfreute.

Der Berblichene murbe am W. Raguft 1857 als Cobn eines Pfarrers in Balbibann, Oberami Crailabeim (Witten), eines Pfarrers in Baldthaun, Oberaun Crailsbeim (Witten), geboren. Ju Remitingen erlernte er den kaufmännischen Beruf und genigte dort seiner Militärpflicht. In den Jahren 1880—1882 war er in einer Reutlinger Tuchfadrik als Kaufmann tätig. Es mag als Beweis seines karten Könnensgelten, daß der erst 23 jährige gleichzeitig als Foribildungssichullebrer an der dortigen Gewerbeichule fungierte. In den nächsten drei Jahren, von 1883—1885, sinden wir den fredsamen Mann in Meskingen als Buchhalter und von 1865 die 1897 in einer Holzmannsaftur als Korrespondent und Profurist, 1898 trat er als Abeilungsvorkeher dei der Firma Deinrich Laus ein und größtete fich während der 24 Kahre. Deinrich Lang ein und arbeitete fich mabrend ber 24 Jahre, bie er bort iffig war, jum Leiter bes Inlandspertaufes für Lotomobilen und gum Direftor empor. 1921, multe ber unermitbliche Mann infolge eines ichweren Beibens in ben Ruhoftand treien und am vergangenen Dienstag fand das arbeitereiche Leben uach einer glücklich überfinndenen Operation, infolge Gerkschwäcke, seinen Abschlich. Bwei versbeitretee Töchter und ein Sohn trauern an der Bahre ihres Bater. Möge er drauhen im Gottedfrieden die wohlverdiente Ruhe linden!

* Frequenz ber Ingenieurschule. Im Sommersemeiter 1927 gahlte die Ingenieurschule 420 Belucher. Der mündlichen Samptprufung unterzogen fich 52 Randidaten ber Maichinen-ban- und 18 ber elettrotechnischen Abtellung. Bon biefen erhielten 63 das Ingenieurzeugnis.

* Sein Zbjäfriges Geschäftssinbildum felect am moraigen Sambiag ein treuer Mitarbeiter ber Firma & Barber, Mon-teur Georg Trunt, C 7, 21.

Raffen Gie mich bitte auseeben!"

(Rachbrud verboten.)

Bmar gibt es viele Meniden, die ju reben verfteben, aber nur wenige, bie gnauboren vermögen, und am allerwenigiten,

Ber beste Beweis für die Wahrbeit, vor allem der letten Behauptung, ift die ftändige, immer wiederholte Bitte: "Bollen Ele mich nicht bitte ausreden lassen?"
Ein angesangener Zas ist wie ein angesangener Auß —, beide vertragen keine Unierbrechung. Werden sie aber unters brochen, so ist ihre Bedeutung dahin, sie werden abgestanden. Bas Richtausreden lasse ist abgeständen.

Drochen, so ist ihre Bedeutung dahin, sie werden abgestanden. Das Richtausredenlassen ist eigentlich eine spezisisch weibliche Eigenschaft. Da Frauen mit ihren Gedanken soll ebenso
ichnell dei der Sand sind wie mit ihrer Junge sund bas will
ichon etwas beiben), so können sie meist das Ende des begonneren Sapes nicht adwarten. In Gedanken sind sie dem Redner bereits ein beträchtliches Sind vorausgeeilt und sind,
während der Spreckende noch am Reden ist, schon mit ihrer Schluftolgerung fertig. Run vertragt ber Denich aber nichts fo ichlecht, als gerabe

Diefe Mrt, mitten im Gab mit fertigen Endergebniffen gu überraiden. Er bat dann die Empfindung, bag man ibm gleichfam die Bointe geraubt bat und er fo um den Schiuheffelt gelom. men ift

Babrend öffentlich gehaltene Reben, wenn fie nicht gerabe parlamentarischer Rainr find, jogufagen "tabu", das beist une antaltbar find, ift das bei den Unterhaltungsreden nicht ber

Der Aupferftich

Bon Rarl Demmel

An einem meiner Bücherregale bangt ein Aupferatch. 3ch trieb ihn bei einem graften Trodfer auf für Pfennige. Trug ibn beim und lieb ihn rabmen. Nun bangt des Bild in ber

Alltaglichteit des Arbeitsaimmers. An einem Abend betrachtete ich mir wieder einmal den Aupferstich: das Vortrait eines Ariftofraten, der Galetraufe und Jool trägt. Robofogestalt!

Eine Bignette umgibt oval das Bild. Unten verschränfte Lora und Lorbeer. Ein Dichtert Ja, ein Dichtert Rein, ich verrate den Namen des Dichters nicht, obwohl er darunter fieht. Du tennft ihn sieher doch nicht, Freund. Und wenn du den Ramen fennst, weißt du nichts von seinen Buchern. D, der mit. aute Mann ift längft vergeffen.

Aber das reigte mich acrade. Ich suchte alle Antiquariate nach, nach seinen Büchern, sand auch eines "Nantchentieder" geheihen. Oh, was mut der Mann meines Audierstickes verstebt gewesen sein! Ich werde eiwas von seiner Liebendichterei dier verraten, die ihren Urarund in Nantchens Briefen haben. Denn Nantchen mut genau so verstebt gewesen sein, wie er:

Der große Sturm aum Schiffdruch fein?" Transohl, so war es um die beiden bestellt, die sich bald auftrallen vor lauter Liebe. Und so etwas kommt jimmer zuerft

unter Liebesleuten vor. Der Mann auf meinem Aupferftich, schlant, engbrüftig. fpipnafig, hochfiruig, flugangig, nur ins Ders tann ich ihm

Und wie mag Nanicken ausgesehen baben? Eine richtige "Demviselle" wird sie geweien fein, vielleicht mit Ringellocken an den Ohren, vielleicht auch in der freifen Arinoline oder im gehlümten Waschleicht. Und was wird sie für Augen gehabt baben? Was für ein goldiges Gera?
Alles Fragezeichen. Und der Maler ichien Ranicken auf der Milniatur ichlecht getroffen zu baben, denn der Mann meisnes Kupferkiches dichtete etwas echanfiert:

"Und nicht wahr, is jaure Jüge machen dir im Anfehn Qual? Willt du frobere? So fliege Morgen sum Original." Ba hat Manichen also ein jaures Gesicht gemacht. Soll

Und nun hanat da der Aupferfeich, ledlos, farblos, worts. lich gutage. Somit ift es also auch gedoten, in den üblichen lost Berratet nichts! Eine Racht traumte ich davon fpgar. Sch, wie der ichlanke Dichter mit Nanichen ein Menueit auf meinem Schreibeitich tangte. Ind der phonizier cinichneidende Wandlungen einireten zu laffen. st. meinem Schreibeitich tangte. Ind der und bem Alchens leden Linichneiden Wieder und Linichfaß, Und der Uhn auf dem Alchens Laffen Sie mich bitte ausgebeden!" bemer lieft feine roten Augen noch mehr rollen als fonft, poll Bermunderung fiber foviel Anmut und Gragie.

Kunft und Wissenschaft

Musbedung sallcher Lehren über die alten Phonigier. In vielen unserer geographischen Lehrhücher finden fich noch immer zohlreiche Fritumer über die Erdfunde des Altertums. Weit verdreitet ist unter diesen besonders die Annahme, die alten Phonizier seien auf ihren Secsabrten die Unnahme, die gekommen, um dort von der Küste des Samiands den hoch gewerteten Bernstein in die Wittelmeerländer zu holen. Wegen diese saliche Annahme und Lehre wendet sich ganz entschieden der Sochichulprofessor Richard dennig in einem Auflich des "Geographischen Anzeigers", Er kellt dort mit großer Sicherheit seit, daß diese Borkellung in feiner Weise lalbar seit. Ja, wir dürsen beute mit sedr hoher Bahrickelnichkeit annehmen, daß die Phonizier nur ganz selten und vorübergebend Schissabrt ienseits der Guadalquivirmindung u. keinesssalls jemals jenseits der Küste der Bretagne getrieben haben. falls jemals jenseits der Rüfte der Bretagne getrieben haben. Die phönizischen Seefahrten dis zum Samland aber sind reftlos in das Gebiet der Kabel zu verweisen. Die degehrten Urtifel Jinn und Bernstein haben ihnen vielmehr verschiedene andere Seefahrervölker der nord- und nordwesteuropäischen Küsten vermittelt. Sieht es doch sogar fest, das etwa 2000 Jahre lang gar nicht die Ofisee, sondern die Rordsee das alleinige Bernstein-Gewinnungstand an ihren Kisten fah, und das bis zum Iahre 2000 v. Chr. der Bernstein ausschlieblich anleinige Bernstein-Gewinnungstand an ihren Kisten sah, und daß bis aum Jahre 500 v. Ehr. der Bernstein ansichtlestich im Bereich der heutigen "Deutschen Bucht" gewonnen wurde. Dann erk begann das Samland als neuer Fundort Bedeutung zu gewinnen. Außerdem ih übrigens der größte Teil des Vernsteins gar nicht auf dem See-, sondern auf dem Land. Wege ind Mittelmeer gekommen. Wenn man dedenkt, daß noch im Mittelalter die eiwa zum Jahre 1200 Seerelsen zwicken Kord- und Office um Kap Stagen herum niemals vorgekommen sind, daß gut Kömerzelt nur ein einziger Westenlich Einfallten der Könken. Um die beabsichtigte Wirkung aber ift ed melft geschen. Um die beabsichtigte Wirkung aber ift ed melft geschen. Einmal ivrach ich mit einem Vrofesior über dieses Thema. Er ichtlick ihn gang erkund an. "Wie haben Eindelich ihn gang erkundigte ihn mich geste den die der alle Gerr gang nahe zu mit und tills den das gemoch." erkundigte ihn gerbennt. Der Gedankensden, die in erkielten Einwähren. Der Gedankensden, die in erkielten Einwähren. Der Gedankensden, die in erkielten Einwähren. Der Gedankensden, die er sinkt auf geste ihre der sond ihr die erkielten Einkaltung ioll eigenischen Wegenrede dekehen. wodurch sie art ihren seigen mehr Alle. Keben ihre den Einstelle werden, ohr mich der erheit Weiter rubig entwickelt werden, ohr nicht der erheit Weiter Weiter Weiter erhielte Weiter Aben, der inditaet Weiter Aben, der inditaet Weiter erhielte werden, ohr nicht der erhielte Weiter Aben, der inditaet Weiter Weiter erhielte Weiter Aben, der inditaet Weiter Aben, der in die erkiehen. Und ihr der erhielte Weiter erhielte werden, ohr nicht der erhielte Weiter e

60. Geburtstag des Brauereibesigers Dingeldein

Am morgigen Samstag feiert der Bestiger des bekannten Bürgerlichen Brauhauses jum "Daberedli", herr Adolph Dingeldein, seinen 60. Geburistag, ein Mann, der sich im hinblid auf seine tücksigen Jachkenninisse als Bierbrauer bei der Mannheimer Bürgerschaft und weit über das Land hinaus besonderer Beliebisheit erfreut und in hohem Ansehen lieht. Wer kame nicht nach Mannheim, ohne dem historisch gewordenen Dabereckl einen Besuch abzustatten?

Bas den Lebensgang von Abolph Dingeldein anbe-langt, so ift uns befannt, daß der "große Adolph", wie er be-reits in seinen Jugendjahren wegen seiner Dünengestalt von seinen vielen Freunden furz genannt wurde, in Aleinhenbach in Unterfransen als Sohn eines Bürgermeilters geboren ift. in Unterfranken als John eines Bürgermeisters geboren ift. Rach seiner Schulentlassung erlernte er das Brauergewerbe und ging dann, dem damaligen Brauch entsprechend, in die Fremde. Bon Baden-Baden (Branerei Onenzer) sührte ihn der Weg in die Schweiz, Frankreich, Lothringen, Damburg, Dortmund und Speper. Inawischen genügte er seiner Militärpslicht beim damaligen 9. bayer. Insanterie-Regiment in Würzdurg. Am 1. Mai 1893 begab sich der Judisar nach Worms, um die dortige Lehmann'sche Brauerschule zu absolwieren. Fleiß und Tücktigseit gaben ihm baid die Besähigung, gehodene und verantwortungsvolle Stellungen einzunehmen. So sinden war Abolph Dingeldein als Braumeister bei Gebr. Ood in Groß-Otheim bei Aichassendurg und später in der Brauerel Schweithardt in Jabern i. Eliah, von wo er nach siebenjähriger erfolgreicher Tätigkeit im Sommer 1901 die Wannheimer Osderedl-Brauerei fäuslich erwarh, ein Unternehmen, das der Jubilar mit allen erforderlichen modernen nehmen, bas ber Jubilar mit allen erforberlichen modernen Daichinen und Apparaten ausgestattet bat. Auch die Gebande und Baftraume murden im Laufe der Jahre bedeutend er-

Groß wird die Bahl der Gratulanten fein, die morgen nach dem blumengeschmudten Deim des Geburtstagsfindes ihre Gludwünsche übersenden. Dem "Feuerio" gebort der Jubilar seit vielen Jahren als Elserrat an. Wir schließen mit dem berglichen Buuiche, daß Adolph Dingeldein noch viele Jahre in seiner ihm lieb gewordenen Brauftätte in Glud und Gefundheit verbringen moge.

* Ein Redarschiff vor dem Sinten bewahrt. Ein unter-halb der Friedrichsbrude am Rectarvorland liegendes Schiff wurde in der vergangenen Racht leck und begann gu finten. Die um 12.55 Uhr alarmierte Berufsfeuerwehr pumpte das Schiff leer und verhinderte auf diese Weise das Untersinfen.

* Bufammenfiof. In ber Marftede G 2 und H 2 friegen geftern nachmittag ein Berfonenauto und ein Rabfabrer gu-fammen. Der Rabfabrer wurde vom Rabe geichlendert, wobei er fich die Rleiber gerrib und Dantabichurfungen und Ber-ftauchungen ber Beine davontrug. Das Auto verbrachte ben Berungludten mit Dilfe eines Schubmannes nach feiner Bobnung. Das Gahrrad ift vollftandig bemoliert.

* Achtung, Falfchgeld! Faliche Reichsbanknoten über Wark 10. — Ausgabe vom 11. 10. 24 — werden ftark verbreitet und find an nachtehenden Merkmalen leicht zu erkennen: Das Papier in ichmuhig-weiß, das Wasserzeichen durch Aufdruck vorgetäuscht und in blauer Zeichnung mit dem Worte Reichswart" antelle von "Reichsbant" sichtbar. Mangelhafte Wiedergabe des mannlichen Bildniffes. Schattenlinken did und verschmung, Das Publikum wird erincht, wenn Kallscheine in Lablung gegeben werden, die hetzelsenden Galicicheine in Sahlung gegeben werden, Die betreffenden Berionen festgufalten und die nachite Boligeiftelle gu benach-

Alugzengtrieg gegen die Kiefernblattweipe

Und Gowebingen wird und gemeldet: Der Glug-And Schwehingen wird und gemeldet: Der Fluggengfrieg gegen die Kiefernblattweipe im
Schwehinger Gemeindewald wurde Mittwoch nachmittag erdisnet. Das Plugdeng, das größere Wengen Gistoffe sabte,
kariete vom Flugdagen Mannheim aus. Der Gisttoff, ein Arsenpräparat, wurde durch eine Auspusstlappe am
Schwanzende des Flugzengs auf die Bänme gekrent. Die
Wirfung des Gistes, das dem Menschen in der seinen Zerkändung kaum schadet, ift außerordenklich kark. Der zweitausendste Teil eines Milligramms genitgt, um eine Kanpe
an töten. Die ersten Bersuche sind gut verlausen. Das
Flugzeng freuzte ganz niedrig über dem Gemeindewalde
und üreute dichte blaugrame Schwaden des Gistkossesselben
ben Riesernbeständen aus. Durch die Lufiströmung wurden ben Riefernbeftanben aus. Durch die Luftftromung wurden bie rauchartigen Wolfen in die Wipfel gedrückt und von diesen ausgesaugt. Hente früh wurde der Wald zum zweiten Male verk im allgemeinen geworden. 1918 trat er in die dand werk im allgemeinen geworden. 1918 trat er in die dand werk im allgemeinen geworden. 1918 trat er in die dand werk im allgemeinen geworden. 1918 trat er in die dand werk im mer Man und ein Noch im gleichen Dahre wurde er zum Vräs in den und in deinen Noch im gleichen Dahre wurde er zum Vräs is den und er danptitelle für gemeinschen werken werken. Ueber den Erseligier modernen Bestämpfungsmaßmaßmaßme kann vorerft noch nichts Bestimmtes werken. Weil er auch zu sehr vom Wetter abhängig ist. Vellvertretenden Vorstnenden gewählt wurde. Dieses Amt die rauchartigen Bolten in die Bipfel gedrudt und von diefen

Stadtrat Jakob Groß 60 Jahre

Am morgigen Samstag begebt einer unserer populärsten wertstütiger, Stadtrat Jatob Groß, seinen 60. Geburts.

tag. Selbst wer nicht den Borgug bat, au dem großen Kreis derer au gäbien, die dem Jubilar näher beben, wird sofort werken, daß Jasob Groß au den Bersönlichseiten gehört, die durch ihr Naturell gang von selbst für sich einnehmen. Dieser spingen ber Anderstütigen Umgangssormen auf sich wirken lätzt. wenn man seine lieben hat er ein freundliches Bort. Er ist in seiner Art der ausgesprochene Bermittler gum Ausgleich von Gegensiehen. Turg und gut ein Rang, der es versieht, die derzen seiner Mitmenichen im Fluge au erobern. Es bat eine Zeit der Badischen Landsstelle (früher badische Ausberreichen Berfingender Berfischen Der Andelstages und der Badischen Landsstelle (früher badische Ausberreichen Berfischen Berfi feiner Mitmenichen im Bluge au erobern. Es bat eine Beit gegeben, in ber man befürchten mußte, bag es Jatob Grob nicht vergonnt fein werde, die Schwelle aum fiebenten Jahrgebnt feines reichgesegneten Lebens gefund und ruftig au überichreiten. Jur nicht geringen Freude feines ungewohnlich großen Freundestreifes hat er fich wieder fo gut-erholt, daß man die Soffnung begen barf, ibn noch recht lange Jahre im Dienft der Deffentlichkeit wirfen au feben.



Jafob Groß bat fich icon langft ein bleibendes Denfmal burch feine Tatiafeit ale Reprajentant bes Danb-werts gefest. Man barf fagen, bag biefer Sauptteil feines wertens Tradition ift. Er entstammt einer alten Mannheimer Birtens Tradition ift. Er entstammt einer alten Mannheimer Dandwerterfamilie, die sich dis 1672 hier nachweisen läft. Mm 24. September 1867 als Sohn des Mehaermeisters und Stadtratb Kafl Groß, des Mitgründers und späteren Obermeisters der Mannheimer Pleischerinnung, in Mannheim geboren, übernahm Jakob Groß von seinem Bater das elterliche Geschäft, das sich seit fünf Generationen im Bestige der Familie befindet. 1904 murde er in ben Borftand der fileischerinnung berufen und nach dem Tode feines Ontels Daniel Groß als beffen Rachfolger zum Obermeifter gewählt. Um die gleiche Zeit folgte Jafob Groß feinem Ontel im Stadtrat. dem er feitdem ununterbrochen angebort. Am Mittwoch waren es 40 Johre, daß ein Mitglied ber Pamilie Groß in diefer wichtigen Körperschaft fist. Um das Medgergewerbe bat fich Jatob Groß besonders große Verdienkte erworden. 1900 irot er in den Borstand des Begirksvereins Baden im Deutschen Fleischerverband ein, wurde kellvertretender Vorsihender und im Auni ds. Is. jum Rachfolger des verstorbenen Stadtrats und Fleischerebrenobermeisters Geinrich Koch in Deidelberg und Wleischerenvobermeisters Seinrich Koch in Deibelberg gewählt. Dem Vorstand des Deutschen Fleischerverbandes gebört er ebenfalls an. Der Organisation des Pleischerhands werks hat Jakob Groß in der Erfenntnis, daß man sich nicht auf andere verlassen dark, wenn man vormärts kommen will, wets die eifrigkte Förderung angedeihen lassen. Er in Mitbegründer und Direktor der Süddeutschen Vettschweize e. G. m. b. d. in Mannheim, Mitgründer und Vorsissender des Aussichtstats der Mannheimer Viehmarktdamt sbente Abeinsche Sandelsbant, seit 1919 Mitgründer und Ausschlächtstader der Einkanfe, und Verwertungsgenossenschaft der Fleischertunung Mannheim, Mitgründer und feit 1920 Ausschlichertunung Mannheim, Mitgründer und feit 1920 Ausschlichertunung Mannheim, Mitgründer und feit 1920 Ausschlichertunung Vannheim, Mitgründer und feit 1920 Ausschlichertunung Vannheim, Mitgründer, Margarine-Vert fichtoratomitglied der Sagelud-Stuttgart, Margarine-Berf

Steht Jafob Groß feit vielen Johren im Rreis feiner ingeren Berufatollegen an leitenber Stelle, fo ift er in verftarftem Dafte gur Gibrerverfonlichfeit im babifden Sanb

ber Badifden Landesauftragoftelle ffruber bablide Auftrags. ftelle für Geerestieferungen) und Mitglied des Vorstandes des Landwirtschaftlichen Begirfsvereins. All diesen Institutionen kommen die reichen Ersahrungen und das gesunde Urteil des ans der Schule praktischer handwerklicher Tätigkeit bervornegangenen Mannes fehr au Ratten. 3m gefellichaftlichen Leben unferer Stadt erfreut fic

Jatob Groß burch seine heragewinnenden Umgangssormen einer nicht mehr au übertreffenden Beliebiseit. In einer Reise großer und angesehener Bereine und Korporationen fiht er im Borftand. Im Beside eines ausgezeichnet geschulten, weischen und volltönenden Bartions, ist er als Solist bodgeschäftet. Mancher Berufstänger wurde fich beute noch alücklich ichaben, wenn er die kimmlichen Borgüge, an denen fich vor allem ein vollendeter Bortrag gesellt, besähe. Am liebsten wellt Jakob Groß im Kreise der Liedert is seint ist. Eeit über BO Jahren gehört er dem Borstand der Mannbeimer Liedertofel an. Im vorigen Jahre wurde en gum Ehrenvrösidenten ernannt. Es ist nicht zuwiel gesant, wenn seitgestellt wird, daß Jakob Groß durch seine seltenen gesellichaftlichen Kähigkeiten dem Gandwerk mit den Weg au der ihm gebührenden Stellung im bürgerlichen Leben bereitet bat. So darf Jakob Groß am morglaen Lage mit dem Gesühle höckter Befriediauna auf den aurückgelegten Lebensweg austückblichen. Ist ihm doch auch an der Seite seiner Lebenswegestätztin, die wie seine Mutter einer allangeschenen Sandwerkspille entstammt, reiches Kamillenglich beschieden, das nur dadurch getrübt wurde, daß er den einzigen Sohn im Mancher Berufdfanger murbe fic beute noch gludlich icaben, nur dadurch getribt wurde, bag er ben eingigen Sohn im Beltfrieg verlor. Aus bem Born bieles Ramiliengluds hat Jafob Groß die Rröfte geschöpft, die ihn befähigten, in ben angeführten Ehrenamtern fein erfolggefronted Wirfen au entangefichrten Ehrenämtern sein erfolggekröntes Wirken zu entfalten. Jakob Groß gehört an den Männern, die als treus Anhänger der Rationalitberalen Partei nach deren Auflölung au den Demokraten übertraten. Bon dieser Bartei wurde er auch bei der lebten Babl wieder in den Stadtrat entsandt. Auch wir möchten bei der großen Schar der Gratusanten am morgigen Tage nicht fehlen, um ihm Dank und Anerkennung ausanivrechen. Möge Jakob Groß — das ist unser aufrichtiger Bunich — noch ein recht langes Wirken in Dienste der All-gemeinheit beschieden sein!

Das schwere Gewitter, das sich gestern nachmittag in der vierten Stunde über der Stadt entind, hat, wie mitgeteilt, durch Blibicklag einen Todes fall verursacht. Das Unglück hätte katastrophal werden können, da unter der Tribüne des Phönix-Sportplates hinter der Uhlandschule. auch etwa hundert Schüler mit ihren Lehrern vor dem wolfenbruchartigen Regen Schüt gesucht hatten. Durch den Lustduck, den der Blisstradi hervorries, wurden die deiden Kameraden des getöteten Braun, der 14 Jahre alte Toses Stadt mit il er und der gleichaltrige Joh. Küchler, du Boden geschlendert, wobei sie Brellungen an der linken Körperseite und an den Beinen erlitten. Professor Sebold von der Lessingsschule leistete die erste Sille. Im Polizeirevier dei der Uhlandschule, wohin die Berungslicken verdracht wurden, konnte der herbeigerniene Arzi nur noch den Tod des Braun sehstellen. Die Leiche wurde in die Leichenhalte verbracht. Die beiden verletzten Jungen kamen zu ihren Eliern. Der Bruder Brauns, der sich ebenfalls unter der Tribüne besand, blied unverletzt. Der Wirbelsturm, von dem das Unwetter begleitet war — die Art, wie der Sturm die Regenmassen durch einen beängkingenden Eindruch —, spielte dem sehr Exponierien Han perspracht der Dan perfrast werf des Recharfanals bei der Jeudenheimer Fähre übel mit. Das Lupserdach wurde vollständig abgerisse mit. Das Lupserdach der Schleuse, von der es ausgesiert wurde. Das Han pisstraftwerf wurde vollständig abgedeckt. fraftwert wurde vollständig abgebedt,

* Aurgichluß in ber Lampe. Durch ichlechte Polation ber Leitung entstand gestern abend in einer eleftrischen Auglampe im Davie L 13, 1 Aursichluß, der die Lampe ftart beschädigte. Beim Eintreffen der um 7.47 Uhr alarmierten Berufdfener-wehr war die Gefahr bereits beseitigt.

für gemeingerlin, wo er utschen dands r erhielt, aum in Redaran trat dadurch um 5.40 libr zum erstenmal in Tätta-Dieses Amt leit. Der Brand war ichnest gelöscht.

Theater und Musik

Sernhard Blumes "Treibjagd" in Ratisrube. Es fit alles troftios in diefem Stud, blutgeschwängert, voll Drud und Laft. Der ameritautiche Journalift macht als fühler Buund Last. Der amerikantiche Journalist macht als fühler Zuschauer einige wivige Bemerkungen. Aber Blume braucht als fünger Tramatifer der jehlgen Generation auch irzend jemand, der an die Zukunit glaubt, auf dem der Schimmer eines besseren Glaubens ruht. Also bringt er den Ledensderficherungs-Agenten Bankin in die Gesellschaft. Ein grotester With mit mesancholischer Härbung dieser Ledensversichere mitten unter zu Tod Berurteitien und Raubtiermenschen. Dazu ist er selder schwindlücktig und ausgehungert, aber voll Vertrauen auf die Zukunst. Er in die letzte Liede der Tangerin, und er schreitet zum Schlung mit deren Zose in ein reineres Zeitalter, welches auf der Bühne durch den krahienden Lichtlegel eines Scheinwerfers sundolisiert wird. Der

ichewismus und Tichela ist wie der Anblit einer gefährlichen Raubtierdreffur, von der man burch sichere Eisengitter getrennt ift. 3. B.: W. E. O.

@ Spielzeitbeginn ber Rurnberger Stadttheater. Dielzeitbeginn ber Rürnberger Stadttheater. Die Rurnberger Stadttheater. Die Rurnberger Stadttheater (Generalintendant Dr. Johannes Maurach) haben nach reichlich bemeffener Borprobenzeit die Spielzeit 1927-28 mit Mozaris "Aigaros Dochzeit". Berdis "Rastenball" und Shakeipeares "König Lear" eröffnet und — mit der Gefahr einer In-tendanten frise. Hatte bei Schluß der letten Spielzeit die Rurnberger und answärtige Aritif in Mehrbeit ftarke Bedenken gegen die Spielplangeitaltung und Versonalpolitif des Generaliniendanien Dr. Maurach geltend machen müssen, so stand damals der stadträlliche Theateransschuß noch geschlossen zur Theaterleitung: kurz von Beginn der nenen nichen Dan it er leiber schwendigin und ausgebungert, weiche der August eine elber schwendigin und er chreiter aum Schule mit dern Argeiten der der Angeiten auf die Jutunf. Er ist die leibe Liebe der Angeiten auf die Jutunf. Er ist die leibe Liebe Liebe Liebe der Liebe Liebe

Mogaridirigent von elegantester Junigkeit, loderte den Orschefterklaun gang selten auf, wußte durch seine Interpretation der Bartitur wirklich zu beglücken. Auch die zweite Datsbeitung der Oper, eine Reueinstudierung von Berdis "Ein Maskendall" enthäuschte nicht. Kabellmeister Matthäus Pitteroff, Rürnbergs routinierter Dirigent, sast zwar allmädlich seden Berdi etwas derb an, aber er hat Orchester und Sanger zuwerfäsig in der dand. Dr. Paul Grüder, afistiert von Being Greie, führte mit Geschied und Wegder, afischer wuste deing Greie, führte mit Geschied und Wegder wuste diese den musikalischen Errundsedingungen angegen. biefe ben mulitalifden Grundbedingungen angupalien. N.

(Bom Rölner ftabtifden Schaufpielhaufe. Grant MO 1 nars Luftfpiel (eine Anelbote neunt es ber Berfaffer) "Spielim Schlog", lone vermbae ber amfjanten und aragibien Art, in ber die originelle Grundldee des Studs au mer neuen geiftvollen Dialogischergen ausgemungt ift, fers legenes Berkändnis für den Kern der Sache und im Einzelnen ber Auftritte viel töstliche Laune wohltnend aur Geltung gebracht. Im Mittelpunfte des gar fein abgetönten Spiels kand Richard A 5 m ann (Korib) mit einer ganz charmanten Leiftung voll sieghaften Sumors und ihm waren, wahrend fich Seralus Sax (Komponist Adam) vorläufig noch zu indisferent gab. Otto Brodowski (Mansku), Frieda Minser (Annie). Billv Um minger (Minsen) und Alfred Weble (Lafai) treifliche Pariner. Das da und dort noch wünschend werte schnellere Tempo in der Abwicklung des mehr parierisch als ungarisch anmutenden, settlaunigen Bühnenscherzes wird lich wohl mit den Biederbolungen ergeben, deren Reibe nach dem großen Ersosse des ersten Abends eine ziemlich aus

Rommunale Chronif

& Brubl, 22. Sept. Der Gemeinbevoranfolag für bas blechnungstahr 1927 ift nunmehr in ber geftrigen Burgerausichung mit 27 gegen 18 Stimmen angenommen worden. Für den Boranfolag ftimmten die Bentrumspartei und die sogialbemokratische Bartet, gegen ibn die vereinigte Burgerpartei und die Rommuniften.

Rleine Mitteilungen

Reine Mitteilungen

Der Bürgerausschuß und von Oberschesschen genehmigte den Bau einer Wasserleit ung, dessen Kosten in Höhe von 60 000 Mart durch die Einnahmen aus außerordentstichen Oolschieden ausgedracht werden. Die Onelle wurde bereits im vorigen Jahre gefaht, sodat die Arbeiten, die noch in diesem Gerbst beginnen werden, bald beendigt sind.

Der Stadital karlsruse hald beendigt sind.

Der Stadital karlsruse hald beendigt sind.

Der Stadital karls bes bevorkehenden 80. Geburtstages des Reickspräsidenten von Sindenburg, Ehrenbürger der Siadt, dem Berein Jugendhille e. B. zur Einrichtung des von ihm zu erbauenden A in der sold a de s in Donauessingen einen Betrag von 6000 Mart auf der Staditasse zu kisten und der nen zu erbauenden Oandelsschule den Ramen "Sin den "duch net aus erbauenden Beitrag auf din der Staditasse au kisten und den einen angemessenen Beitrag auf din den Staditassen. Bunderten Bewilligt. Entsprechend dem wiederholt und eindringlich geäußerten Bunsche des Reichspräsidenten, die Berankaltung von Keterlichteiten aus seinen Geburtstag zu unterlassen, sieht der Staditat von der Berankaltung einer städtischen Keier ab. Gleich den kaatlichen werden auch die kädtischen Keier ab. ben 2. Oftober befinant.

Der Stadtrat von Bergsabern beichloft in seiner letten Situng, anlählich des 80. Geburtstages des Reichsprä-fidenten v. dindenburg die neue Staatsftraße vom "Beißen Roffel" bis zur Charlottenftraße "hindenburgstraße"

Aus dem Lande

X Schriesheim, 22. Sept. Auf dem Obft martt in Schries-beim ftellten fich die Bertaufspreise am 21. September wie folgt: Birnen 4—10, Acpiel 4—12 und Zwetichgen 5—6 Pjg. X Karlsrube, 20. Sept. Am 1. Oftober findet in Karlsrube

der Südwestdeutsche Sein at ab en d in der vollkommen nichtergerichteten fädtlichen Festballe katt. Die Pestballe wird an diesem Abend aum ersten Mal dem Juditkum in ihrer neuen Gestalt augönglich sein. Im Mittelpunkt des Seimatabends feht das "Südwestmarksviel" von Rudolf Projekty, das in zehn Bildern Leben und Eigenart der südwestdeutschen

Stamme wiedersplegelt. Dem Keitspiel geht ein wertvolles kanklerisches Konzertvrogramm voraus. Der ganze Abend ilt auf die Darbielung badischer und oberrheinischer Kunft und kultur eingestellt und dürste arobe Anziehungskraft ausüben. Auftur eingestellt und dürste große Anziehungskraft ausüben. Bultur eingestellt und dürste große Anziehungskraft ausüben. Der Taubstummen der Taubstummen und der Taubstummen der Borstandswahlen zu bestigen Auseinandersehungen unter den Taubstummen, die ihre Fortsehung auf der Straße bis zum Badnbol sand. Der Alfohol int noch das übrige dazu. Plöhlich son einer der Cuerelanten eine Scheinioppische, um darans 6 Schüse abzugeben. Daburch steigerte sich die Verwirrung noch mehr. Die Genbarmerte griff alsbald ein, um verschiedene an der Streiteret Beteiligte zu verhassen. Beteiligte gu verhaften.

Que der Pfalz

n Andwigsbasen, 21. Sept. In der gestrigen Bollstung der Batrtsbauerntam mer Andwigsbasen. Land teilte der Borlivende u. a. mit, daß die wirtischilichen Serhältnisse sich far Rartoffeln und Gemüse gegenüber früher wesentlich verlchle die ert hätten. Mit dem Frühkartosselverlauf könnten die Landwirte einigermaßen aufrieden sein. Burzeit seineboch ein Preisrückgang sur Kartosseln, Gemüse und Kraut au verzeichnen, sodaß die Landwirte für diese Erzengnisse faum auf ihre Erzeugerkosten können. Es bedürse einer krassen Drganisation der Landwirte, um ihre Erzeugnisse au enilprechenden Preisen absehen an können. Biel Schuld trage dieran der ungensigende Sollschub gegenüber dem Auslande. Dudenhosen, 19. Septdr. Gestern abend nach il Uhr subren der junge Burschen mit großer Geschwindigkeit auf einem Motorrad nach Lingenseld aur Airchweib. Am roten Sand bielten sie, anstatt die Nechtskurve au nehmen, gerade aus und kürzten dann einen keisen Adhang binunier tin den Altrhein. Alle drei wurden verleyt, darunter der 24 Jahre alte Kranz Forler sehr schwer. Er muste in des Changs in den Sande iste Kranz Forler sehr schwer. Er muste unter ber 24 Jahre alle Frang Forler febr fcwer. Er mußte in bas Diatoniffenfrankenhaus nach Spener gebrecht werben, mo er beute einer Operation untergogen wurde.

Gerichtszeitung Aus den Mannheimer Gerichtsfälen

Aleine Straffammer

Rieine Straffammer

Haule Bechielgeschäfte brackten dem vordestrasten dandler Johann Horn aus Großrinderseld die Anklage wesen Betrug dein. In erster Insans au 4 Monaten Gestänanis verurteilt, legte er gekern gegen das Urteil Bernsung ein. Er sollte für einen anderen Geschäfismann, von dem er für eiwa 8 dis 10 000 Mark Waren gekaust hatte, awei Wechsel in Sohe von 1500 und 500 Mark unterdringen. Bezeichnend is, daß der Angeslagte wußte, daß der dändler Steigleder sozulagen vleite wär. Dessenungeachtet drackte Sorn den steigleder waren Wechsel unter, wodei es ihm aber nicht darum au tun war, dem Steigleder Geld oder Waren an geden, sondern das insolern ab, daß die Berusung aurückgewiesen wurde, die Unslage wegen Betrugs aber fallen gelassen und auf Untreue erboben wird. Außerdem werden 7 Wochen der Unterluchungs. von 200 Mark umgewandelt. Für den Keit ergeht Strafaufschub die Januar 1930. fond bis Januar 1930.

Das Arteil gegen die Lotterieschwindler

Buchthands und Gelbftrafen für die Beiruger

Nach den Rummern dieser gefundenen Bosrolichen tonne man fich bei den Einnehmern die entsprechenden Bose beschaffen, die man dem Einnehmer als Ersahlose guichiden tonne. Dad habe er mit den Bosen 842 416 und 830 672 getan.
Bet einer Störung im Biehung geschäft unterschlug Schleinstein Gewinnröllichen, und verabredungsgemäß verlas Bohn die Rummern und Schleinstein den Gewinn.

Die Bernehmung der Angeflagten ergab, daß diese sowohl gehaltlich, als auch durch Privateinkommen, recht gut gestellt waren und außerdem teilweise sehr hohe Lanitemen von der Lotterieverweiten gehalten hohen. Die weitere Bernehmung gab ein Bild von ben Borgangen bei ber Biebung, an ber bie Angellagten Gewinne von 100 000 bis der Ziehung, an der die Angeklagten Gewinne von 100 000 bis 150 000 und 25 000 M an fich brachten. Der technliche Leiter der Ziehung und der Präsident der Generallotteriedirektion kellen den beiden Angeklagten das desse Zeugnis aus. Der medizinische Sachverkändige erklärte, das des beiden Angeklagten, die störungens beide Kriegsteilnehmer sind und unter nerodien Störungen zu leiden angeben, die Boraussehungen für den § 51 nicht gegeben seien. Auch von gestiger Minderwertigkeit könne keine Rede sein.

Der Vertreter der Anklage, Staatsanwalt Zimmermann, batte acgen Böhm eine Gesanttrase von drei Jahren Jucht dans, 4000 M Geldftrase und 5 Jahren Ehrverlust, gegen Schleinstein 1 Jahr o Wonate Ruchtbaus und 3000 M Geldstrase der Vertreter der Anklage wies auf die Schwere der Berfehlungen der Angeklagten bin, durch die Schwere der Berfehlungen der Angeklagten bin, durch die das Vertrauen zur General-Lotteriedirektion auss stärkte er-

bas Bertrauen gur General-Lotterledireftion aufs ftartfte erichüttert worden sei. Die Angeklagten batten sich der noriänlichen Beseitigung öffentlicher Urkunden aum Zwed eines Bermögensvorieils, der intellektuellen Urkundenfälichung und des Betruges ichuldig gemacht. Da es sich um Beamtenbelikte handelte, schieden mildernde Umftände aus. Es konne daber nur Zuchthaus in Frage kommen.

In den gestrigen Abendstunden wurde das Urteil gegen die beiden Lotteriebeiriger, wegen erschwerter Aftenbeseitlaung und erschwerter Urkundensällschung gesällt. In je drei Fällen wurde Lotterieinspektor Andolf Bähm au 2 Iahren 2 Monaten Inchthaus und 1000 M. Geldstrase und Lotterieoberseiter Balter Schleinstein au 1 Jahr 6 Monaten Zucht dans und 500 M. Geldstrase verreitt.

Ten Respeciellen werden is 6 Wassen aus die Unterschungs Den Bernrieilten merben ie 6 Wochen auf die Unterfuchunges

haft angerechnet. Anstelle der Geldstrase tritt bei Rickigablung für is 50 . A ein Tag Ancichaus.

Bie groß das Interese der Dessentlickeit an dem Prozek war, zeigte der Umkand, daß sich icon in den krüßen Morgentunden vor dem Sitzungssaal Gunderte von Zubörern eingefunden batten und immer neue Scharen anftromten.

Bum Tode verurteilt

Bor dem Schwurgericht gurth i. B. fand am 20. und 21. September unter grobem Andrang des Publifums ber Brozen gegen den 25fahrigen ledigen Dienftknecht Emil Ebr-Brozek acgek den Diährigen ledigen Dienstlucht Emil Ehrlinger aus Rocendach in der Eisel wegen Mordes und
gegen seine Geliebte, die Riährige ledige Dienstmand Eise
Stelzer aus Warmersdorf bei Höchtadt a. d. Alschwegen Begünstigung statt. Ebrlinger, der seit dem 17. März ds. Is.
arbeitslos ift und aller Barmittel entblößt war, hat am
15. April die 48 Andre alte alleinsehende Gütlerin M. Röhring in Demanösirth, in deren daus er sich eingeschlichen
hatte, überfallen und mit wuchtigen Schlägen eines
Sammers zu Boden gekreckt. Als die Möhring sluckten wollte versehrte ihr Ebrlinger noch einen Schlägen eines
Kopf. Als das Opser röckelnd weiterkroch, holte Ebrlinger
ein Tafelmes, was aber wegen der Stumpsheit des Mesiers
nicht gelang. Inzwischen war die Uebersallene insolge der
läweren Kopfverlehungen verschieden. Die Stelzer soll sich
der Begünstigung dadurch schnlig gemacht haben, daß sie über
die letzten Beluche, die Ehrlinger ihr absatzele, unwahre Austunft gab und so die Ermittlung und Ergreifung des Mörders
erschwerte. Ehrlinger wurde wegen Morders
erschwerte, Ehrlinger wurde ber bürgerstichen Ehrenrechte
verurteilt; die Stelzer wurde freigelprochen und die Rosen
der Stoatskalle überwiesen. verurteilt; die Stelger murbe freinelprochen und bie Roften ber Staatsfaffe überwiefen.

Neues aus aller Welt

Familientragodie

— Lemberg, 22. Sept. Die achtzehnjährige Tochter des Dausmeisters Bemden verletzte durch zwei Revolverschiffe ihren Bater schwer und zerschmeiterte ihm, als er zu Boden siel, durch fünf Artichläge den Schädel. Ihre Mutter und ihr Bruder leisteten ihr bei der Aussührung der Bluttat Hilfe. Auf der Polizelstation hat sie angegeben, daß ihr Bater die Mutter und den Bruder saft täglich blutig geschlagen und sie selbst wehrere Wale misbraucht habe. Mutter, Tochter und Bruder murden verhaltet. Bruder murden verhaftet.

Die Raume liegen auf einem großen Grundftiid am britten Sof im 4. Stod. In der vergangenen Racht wurde der Bach-ter auf einem Rundgang durch feinen Sund aufmerklam. Das Tier bellte ftanbig nach ber Dobe des Gebandes hinauf. Der Wächter ging mit ibm diesem Zeichen nach und fand auf der Bodentreppe mehrere Batete mit Seide. Es ftellte fich beraud, daß Einbrecher in den Geschäftsräumen geweien waren und diese Batete beim Derauffommen des Bächters auf der Flucht verloren hatten. Gie batten das grobe Sicherheiteichlof drin-nen abgeschraubt und mitgenommen. Bie fie in die Raume bineingelangt find, ift noch gang ratfelhaft.

- Gattenmord im Riefengebirge. Bie ber "Bote aus dem Riefengebirge" meldet, murbe am Samstag früh der bei der Tannwalder Maidinenfabrit in birichberg feit einiger Beit beichäftigte 50 Jahre alte Angenieur Abolf & aus man n in feiner Bohnung in einer großen Blutlache liegend to aufgefunden. Sansmann wies eine Bunde unterhalb des Schädels auf. Selbstmord oder Raubmord erscheint nach den bisherigen genftellungen ausgeschlosien. Dringend ver-dächtig ift die 25 Jahre alte Chefran. Sie wurde verhaftet, leugnet aber bie Tat.

leugnet aber die Tat.

— Bon einer Awölfjährigen in den Tod gejagt. Drei Einwohner des Ortes Ra ft en ber a in Thüringen waren fürzlich auf Grund von Beichuldigungen eines zwölfjährigen
Schulmäddens unter Antlage geitellt. Sie follten sich an dem Kinde unsittlich vergangen haben. Der eine erbängte fich, der zweite verfiel in Freinn, der britte Apgeflagte wurde vernrteilt. Gegen das Urteil legte die Staatsanwaltsagten fret, da die Behauptungen des Mädchens unwahr erscheinen.

Sportliche Rundschau

Zunnen bleibt Beltmeifter

Gin bart erfampiter, aber verbienter Bunftfleg bes Deifters 120 000 Buichauer.

Chicago, 28. Sept. (Rabelielegramm.) Die mit alleitiger Spannung erwariete Enticheidung über die Frage nach dem 8. 8t. besten Schwergewichtsborer der Welt ift gefallen. In einem morbertiden Rampf tonnte ber Titelvertelbiger Bene Tunnen aweiten Male einen Punftsieg über den lang-jährigen Meister Jack Dempsen sanden und damit seinen Titet behaupten. Das Soldiers Field in Chicago war nicht ganz so start besetzt, wie man gerechnet hatte, die Zahl der Zuschauer belief sich auf 120 000. Ein einsehender Regen verbieß nichts Guted und machte in dem Nahmenkamps Big Bov Vetterson gegen Jonny Großie den Betterson nach Vuns-

Boy Petterion gegen Jonny Gross iben Betterson nach Buntten gewann) eine Unterbrechung notwendig. Da das Weiter
sich dann auftlärte, konnte der große Kamps unter einwandfreien Boraussehungen vor sich geben.

Der Kamps selbst war an dramatischen Momenten reich,
denn Dempsey hatte mehrere große Augenblicke und drachte
seinen Gegner in der 7. Runde bis 9 au Boden. Die größere
Borkunst des Weltmeisters behielt aber doch über den Kampssitl Dempseys die Oberhand. Die Entscheidung fiel in der
4. und 5. Runde, wo Tunnen überlegen in Front lag und
einen erheblichen Punktendrspring sammelte. Während die
beiden erken Runden ausgeglichen verliesen, war Dempsey
in der 3. Runde sogar im Borteil, in der 5. Kunde war dennu
Dempsey sart groggy, kämpste aber mit verdissener Energte
weiter, er duchte die 8. Runde knapp für sich, konnte in der
7. den Weltmeister durch eine Reihe schwerer Treffer die 9
au Boden dringen und arbeitete verzweiselt aus einen R.o. 31 Boden bringen und arbeitete verzweifelt auf einen A.o.Sieg hin. Demvien ließ dann langiam no" und mußte die beiden letzten Runden wieder seinem Gegner übersassen, der so verdient nach Punkten gewann. Dempsen hat sich zweisel-loß sehr ehrenvoll geschlagen und die Sympathien der Massen ware zum Teil auf seiner Seite. Seine Boxlaufbahn dürste nach dieser zweiten Riederlage wohl abgeschlossen sein. Die Weltweisterschaft im Schwergewichtsboxen har bisher die solgenden Titskaster gesehen: 1890—92. Inches Constitution

die folgenden Titelhalter gesehen: 1890—92: John L. Sulli-van; 1892—1807: James J. Corbett; 1897—1899: Robert Sits-fimmond; 1899—1906: James J. Jeffried; 1908—1908: Tommu Burns; 1908—1915: Jad Johnson; 1915—1919: Jeh Willard; 1919—1926: Jad Dempsey; seit 1926: Gene Tunney.

Leibesubungen an den badischen Sochschulen

Bic fehr auch an den badifchen Dochfchulen die Leibes-übungen gepflegt werden, geht aus den Borlefungs-Bergeich-nissen für das Mitte Oftober beginnende Wintersemester hervor. An der Rupprecht-Karls-Universität heidelberg werden solgende Borlesungen und Uebungen gehalten: Turnen und Symmastif für Studenten, Studentinnen, Dozenten und Afsistenten, Suren-Gymmastif, Kingen und Schwerathsetif, Bogen, Jiu-Jitsu, Sportmasiage, Doden, Husball, Dandball, Walds und Geländelauf, Kleinfaliberichießen, Troden-Sti-Nebungen für Ansänger, Stifurs, Schwimmen, Audbildung im Rettungoschwimmen, Ausbildung von Schwimmslehrern. Auch sindet ein Kurs zur Ausbildung von Turnlehrern und Turnlehrerinnen statt. In der Albert-Ludwig-Unister und Turnlehrerinnen Studierenden zur Teilnahme an körperlichen liedungen verpflichtet. Es besteben besondere Uebungsgruppen sur Gymnastif, Geräteturnen, Waldlauf, Dandball, Fusball, Hoden, Schwimmen, Schießen, Sportsechten, Stilaufen. Ferner wird ein 4 Semester dauernder Kurs zur Ausbildung von por. An der Rupprecht-Raris-Il niverfitat beibelberg ner wird ein 4 Semefter dauernder Aurs gur Ausbildung von ner wird ein 4 Semester danernder Kurd zur Ausbildung von Sindierenden zu Turn- und Sportlehrern und Turn- und Sportlehrerinnen abgehalten, bei dem auch die erste hilfe bei Unglücksfällen bebandelt wird. In der Badischen Tech nisichen Hoch och so hie Kridericiana in Karlörube in für das tommende Winter-Semester vorgesehen: Turnen, Waldslauf, Husball, Gandball, Goden, Boren, Stilaufen und Schwimmen. Durch Erlas des Unterrichtswinisteriums ist unentgeltliche ärzliche Untersichtung au gevordnet, um Aranfschien Beratung (nicht Behandlung) angevordnet, um Aranfschien rechtzeiten au erfennen und eventuelle lieberweitung au met-Beratung (nicht Behandlung) angeordnet, um Krankheiten rechtzeitig zu erkennen und eventuelle Ueberweitung zu weiterer ärztlicher Behandlung anzurdnen. Filt jeden Studierenden wird ein Leikungsbuch und eine Leikungskarte über die von ihm beiriebenen Leibesübungen geführt. Es muß in jedes Zeugnis, das die Dochschule ausstellt, eingetragen werden, ob und in welcher Weise der Studierende Leibesübungen betrieben hat oder nicht. Die Beteiligung an den Leibesübungen ist freiwillig. Außer dem regelmäßigen Svorts und Spielbetried finden Borträge allgemeiner Kainr über Sporthysiene, iheoretische Darlegungen über verschiedene Sportarten sowie praftische Sportfurse fiatt. praftifche Sportfurje ftatt.

Merceiport

* Rennen im Grunewald

- Todesopfer einer Pilsvergiftung. Im Krankenhaus du Briegen sind eine Frau ans dem Dorie Lüchers durch erlagen. Zwei Under ihrer Kinder frank danieder. Bie wir erfahren, dandelt es sich um die Kamilie einer Ariegerwitwe namens Be be r. Die Frau dat Kinder diene Ariegerwitwe namens Balde von Lüdersdorf mit übren beiden achtzehn und anvöli gabre alten Schnen gefammelt. Es woren fleine gelbe Pilse. die sie für Pilifertinge angesehen hatten. Gleich nach dem Genach und sinder Acht sinder. Die Mutter, awei Eohne und ein vierähriged den her Frau Eechtsfeld mehr aerettet werden. Bei zwei ander een Mädchen, die ebenfalls im Krankenbause Aufmahme fanden, der Frau Beber waren nur leicht erkrankt, io daß sie in der Kran Beber waren nur leicht erkrankt. Iv daß sie in der Bohnung belassen werden fonnten.

— Echon wieder ein großer Eeldeneinbruch! Für 2000

Mark Eelde erbeuteien Einbrecher in der vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Renen Jacobkrake in Berlin. Die Kamie Geschen geschächt werden Grundfliss am der Vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Renen Jacobkrake in Berlin. Die Kame liegen auf einem aroßen Geschäft in der Renen Jacobkrake in Berlin. Die Kame liegen auf einem aroßen Geschäft am der Vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Renen Jacobkrake in Berlin. Die Kame Liegen auf einem aroßen Geschäft am der Vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Renen Jacobkrake in Berlin. Die Kame Liegen auf einem aroßen Geschäft am der Vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Renen Jacobkrake in Berlin. Die Kame Liegen auf einem aroßen Geschäft am der Vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Renen Jacobkrake in Berlin. Die Kame Liegen auf einem aroßen Geschäft am der Vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Renen Jacobkrake in Berlin. Die Kame Liegen auf einem aroßen Geschäft am der Vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Vergangenen Racht in einem großen Geschäft in der Vergang

Literatur

ifiv. sufammenhängt. Auch biefes Buch von Müller wird in feiner guten Ausftattung und dem reichhaltigen Bilbermate-rial wieder viel Antlang und Freunde finden.

BBafferftanbebeobachtungen im Monat Ceptember Mbein-Degel 16, 17, 30, 21, 32, 33 Meder-Begel 18, 17, 36, 21, 23, 23, 2,20 2,38 1,90 3,66 1,47 2,42 Wannhelm 3,50 3,47 3,60 4,10 2,88 4,25 Jagdielb 5,77 5,24 5,88 6,12 5,26 5,96 4,44 4,32 5,11 5,59 5,85 5,73 4,44 3,12 3,13 3,44 3,76 3,75 0,93 0,05 2,13 3,85 2,23 1,85 Maran Mannheim

Wafferwarme des Rheins 16,5°

redatieum Aust Fischen — Verantwortl. Aebalbeiter Für Volleit: D. E. B Leiem Tr. S. Angier. — Kommunal-Vollitsu. Entales: Richerb Schöt et und fieses aus aller Welt Willia Wäller — handeltwill L. W., Fran Sericht und alles liebrige: Franz Kinder — Angelgen: En. E. Sobja

Wirtschafts-und Handelszeitung

Sinigung bei Boigt & Daeffner

Sie Bersandungen awiscen der Berwaltung der Bolgt u. Darssune AB. Franklinter n. M. und der Gruppe Erhralm Neder u. Sonssuner in Köfel, wurden am Blitmoog abend in sehter Kantifunde wieder ausgenommen und führten au einer grundschlichen Bersändigung über alle meientlichen Huntie. Ansam nächter Woch ist eine erneut einzuberzische Kussinistenstihung der Votat u. Gaeliner U. die eine erneut einzuberzische Kussinistenstihung der Votat u. Gaeliner U. die eine der Beidaluf sehen. Site wan dort, dernhofte die slinigung daraut, das die Gruppe Endirun Venoer W. der Kussinisten erhält. Das Limmercht darf aber une einheitlich ausgesicht werden. Die Gruppe erhält seenstelenden Aufsichternen. Die Gruppe erhält seenstelenden Sussinisterien erhälte. Das Limmercht darf dere die Vossen des kellsentetenden Aufsichternen. Entsiender der Gruppe wier Aufschisterismitziedere, in wied eine Gruppe nach ein weiteres Pittglied entsienden. Um Konfortalgeschäft wird die Gruppe mit 25 v. d. deteiligt werden. Argendelne Sterdindung zwischen Bolgt u. heeffur und den Lodenschere Westellung werden. Fragendelne Sterdindung zwischen Bolgt u. deelfur und einer Eliebung an den Konfortner der Lüberscheider Westellung aus den Konfortner der Lüberscheider Westellung aus den Konfortnern der Lüberscheider Westellung aus den Konfortnern der Lüberscheider Westellung der erhennellung der Konfortnern der Westellung der erhen Sipung betweit vourde, nur in liedereindimmung mit dem Kunsschaperend darwielt, gegwungen werden, sondern, wie auch in der erhen Sipung betweit vourde, nur in liedereindimmung mit dem Kunsschapenern der Bolgt u. Daeffiner Wo. der mitschaftlichen Pertenwidelung der Kolgt u. Daeffiner Kolliegen sond der Bolgt u. Daeffiner Wo. der mitschaftlichen Pertenwidelung der Kolgt u. Daeffiner Kolliegen sond der Bolgt u. Daeffiner Kolliegen feller Den der Mitschapen fellen werden, das bleregeen gerundsen der Bolgt und konden der Wiedernen das der Kolliegen der Vergelten gegen der Vergeltung der Kolliegen der Anstellung und Westellung der Anstellung

Berlin-Karlsruber Industriewerke AG.

Dpposition gegen die geplante Kapitalzusammenlegung In den Arcisen der Attionärs der Berlin-Rarlbruder Indukrie-werke AB, derlin-Karlbrude, hat fich feit der Befonnizade des Sexweltungskommuniques über den Galdsabresadschluß eine Karle Berstimmung geltend gemacht. Die Begründung der Bermaltung über die nach Goelage der Fahresbilang gepinnte Peradiepung des Aftienlapitals wird als völlig ung une ich end angeieben. Es wird vor allem darauf hingewielen, dah fich noch vor einigen Monaten eine kröftige Steizerung des Kuricd volkogen dade, ohne dah die Berwaltung sterm irgendetwes habe verlauten lösen. Die Rübrung der nich dithendem Copositionägruppe dat das Bertiner Bankaus Svondolf zu, Co. übernommen, dem bereits größere Aftiensphen zur Verfägung getellt werden sein sollen. Dem Vergendetwen nach werden die Gerbandlungen mit den Bermaltungsweiten nach werden die Gerbandlungen mit den Bermaltungsweiten nach werden die Gerbandlungen mit den Bermaltungsweiten nach derauf din, das die fursterenden 11 m sa gat 15 ex n. von 12 Millionen Aahslut ir ze füberen blein müßten, obwohl noch kein Tementi der Gelellschie berausgelemmen ist. Da die Willenz dieder nich mit Berluh abschiede, was in der Mitriellung weber der Gelellschie berausgelemmen ist. Da die Willenz den Gelenzich der Armischen verhanden sein, des das gerüfen des Kreisen der Mitriellung über den das keine Manklichen verhanden sein, iste man in den Kreisen der Aftienkre keinen Grund, zu einer Redulfien des Rominglichen Willen werden einen diese Grandpausti lotern die Gelenzschie die angefündige Finangallion nicht zurächnismi, mit allen Wilteln versochen werb, Dopolition gegen die geplante Rapitalzufammenlegung nicht gurudnimmt, mis allen Witteln verfecten mirb.

· Eine frangofifche Mutomobilfabrit in Mannheim. Bu ber unter diefer Spigmarfe in unferem Mittwom-Mittogeblatt gebrachen Maldung erfahren wir weiter, bag ein flabriffer Gelandeverfauf an die Baugeot-Automobilwerte nicht in Frage tommt, Anfcheinend bat die Firma die Ronftruttion ihres Bagens — nach den Musforibungen ber Prugeotwerte bandelt es fich um einen Damen . wanen - in einem bereits bestebenben Mannheimer Gabritgebanbe untergebracht. Es verlautet auch, bag bie alten Richard Rabniden Unternehmungen bem Peugeot-Antomobilmert nabesteben.

* Stand der Frantsurter Anleiheverhandlungen. Ueder den Stand der Frantsurter Anleiheverhandlungen verlantet von eingeweihter Eeltz, daß ich verichiedene internationale Bankengruppen um die Anleihe bennhen, so daß weder die Auswohl der Aunditionen, noch viel weutger der Ausdichg troh der dei der Beratungskelbe den Reichstlungministertums eingereichten Antrohe auf Genehmigung erfolge ist. Es it infolgedehen und völlig angewih, auf weiche Bahr ung die neue Anleihe lauten wird. Es desteht, wenn die Anleihe überhaupt zuhande kommt, die Molliche überhaupt ankande kommt, die Molliche überhaupt genande kommt, die Anleihe in von der etwa in Betracht fommenden Bantengruppe die Anteide in Geren Paul Deref wurde Profura für die Sauptnieder-verschiedenen Abschnitten ausgelegt werden wird. Borgefesen ift laffung extellt. Glerifte in erbes flinie der Londoner und Rewhorfes Marti, dann aber anch Amiterdam.

" Saalban 200, Renfindt a. b. D. Ram bem Gefältt.
bericht ber Sanlban 200, fiber bas Jagr 1936 bringt bas 30. Be-triebejahr einen Betriebe verfult von 25 200 A. Ger Borftand dlagt ber am nachten Montag ftatefinbenben Generalverfammlung vor, ben Geblberrag auf neue Rechning vorzutragen. Die Saupt-ntfache des ungunftigen Abichinfes bitrie fein, bab für Eineichtungen, Unterbaltung und Geftanbeunterhaltung im abgelaufenen Gefchlib-fabr die Samme von 2005 & audgegeben wurde.

* Rener Berluftabiding im Blichard Rabu-Rongern. Die gum * Rener Berinhabiching im Blichard Rahn-Konzern. Die zum Kichard Kahn-Konzern gehörende "Nemag" Abennam Abstarenfadeit MG. Periin, dat, was erst jest bekannt wird, das Ght. 1925 mit einem Berluft vom 1 KKK. A adgeschlossen, Jan Sanlerung ist in-amiliaen das AR. deradgesest worden; es beirägt jest 100 000 "K. Die Bliang auf II. Dez, 1026, die ohne Gewinn und Berluft abstallekt, zeigt neden dem AR, von 100 000 "K. die ohne Gewinn und Berluft abstallekt, zeigt neden dem AR, von 100 000 "K. die ohne deminn und Berluft abstallekt, zeigt neden dem AR, von 100 000 "K. die ohne dewindert. Die in der Borjahrsbilang nur mit 100 000 "K. vermindert. Die in der Borjahrsbilang nur mit 100 000 "K. vermindert. Die in der Borjahrsbilang nur mit 100 000 "K. die eine Artiene erstehen und Beründe und Gebäude mit 100 000 "K. Anzenter mit I. "K. Berräte mit I. "K. werdere mit I. "K. Berräte mit I. "K. werdere der der der der die eine mit 1. "K. Berräte mit I. "K. Berräte Andentar mit 1 .A. Borräte mit 1 .A und Effetten mit 500 .A. Gegennder dem Svijahre geigen die Forderungen dagegen einem Rückgang von dis 170 auf 200 293 .A. Die Nichard Andu Alb., Berlin
inn, bo 000 .A., folicht das Geschäldschaft 1920 dei einem Ertrag
non in 187 032 .A und Unfosten von 150 220 .A unter Bertässchilgung bes Berinftvortrages aus bem Borjabre mit einem Meingewinn von

* Brannidmelgiide Dafdinenbau-Antiglt, Die Gefellicaft verteilt 4 u. D. Dinidende, 3m bem nun vorliegenden Geichöftebericht dezeichnet die Bermaltung das Jahr als unbefriedigend, Benn and der Beschäftigungsgrad im neuen Jahre bisher beffer als in der entiprechenden Zeit des Borjahres geweien fei, so tonne auch fest der Auftragseingung nicht als befriedigend bezeichnet werden, umfoweniger, ale bie ergielbaren Preife febr gebrudt feien.

* Maihinen- und Armaturenfabrit vorm, C. Louis Strube MG. in Magdeburg-Budan. In einer aum to. Oftober einberufenen andererbentlichen Generalverimmtlung foll über eine Erhöhung des Attienfapitals um 100 (160). A durch Ausgabe von 500 neuen Africa an je boo A beschöpen merden, die zur Berührtung der Betriebsmittel dienen foll, da die Umfage der Gefellschaft erheblich gugenommen

* Sic. für Choninduftele in Berlin. Gar 1926/27 wird voraus-ficilic teine Dividende verieift werben. Auch das lepte Gefchafta-Die Befellichaft felbir befindet fich in allmäblicher Abmidlung und ergleit nur nach Einnehmen anst einigen Ligengen. In Gemeinschaft mit ber E. Lareng A. in Berlin, wurde seinerzeit ein Sampatent erworden. Im Fedruar 1994 ichfoh das Unternehmen einen Bertrog mit der Bargmann W. die Gerfiellung und den Bertrieb der Erzemeniffe des Unternehmens übernehm. Erzengniffe des Unternehmens übernahm,

Gewinn- und Verluft-Rechnung

Bon Conard Bugmann, Berlin

Bel den Bestrebungen zur Resorm unseres Aftienwesens ihrem Teile zu dem Gesamtergebnis belgetragen hat. Besidt also ein Unternehmen verschiedene Werte und außerdem Welange der B an twelt berühren, während alle anderen, webt die Oeffentlichkeit und die Aftivnäre angehenden Fragen entweder nur nedendeit und die Aftivnäre angehenden Fragen entweder nur nedendeit der gar nicht bedandelt werden. Gewinne sedes einzelne Vert, die Metodiuser, die Besellig wungen und der Effestendesit einzeln abgeworfen haben. Bersamteit aller beteiligten Areise, denn die Auslegung der sehr allgemein gehaltenen gesehlichen Vertigen hierüber erfolgt in der Praxis so willtürlich und unzureichend, daß die durch die Geseh gewollte Ffentliche Kontrolle des Aftienwesens une in seltenen Ausnahmefällen wirstlich ausgesibt werden fann. In diesen wenigen Fällen aber bedarf es dieser

tin der Wergis in mittaltig und unsprecient, daß die darug in der Wergis in mittaltig und unsprecient, daß die darug unt in Jelfernen Missudimefällen mittlig der Mittenmerken unt in Jelfernen Missudimefällen mittlig der Mittenmerken unt in Jelfernen Missudimefällen mittlig der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der Mittenmerken unt in Jelfernen Missudimefällen mittlig der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der Mittellienen bankelt, die Leifts bohen Missudimen handelt, die Leifts bohen Missudimen Missudimen bankelt, die Leifts bohen Missudimen handelt, das die Leifts bohen Missudimen Bankelt der Gewinnen und Schaftschaft der Gewinnen und Schaftschaft der Gewinnen der Schaftschaft der Gewinnen der Schaftschaftschaft der Gewinnen der Schaftschaftschaft der Gewinnen der Schaftsc

15 Rifogramm ein, für bie bisber bie Fracht für 80 Rifogramm begablt werden mufte. Es ift welter damit gu rechneu, bag vom 1. Januar 1938 ab auch die Rachnahmebelaftung für ben Erprebgnivertebe augeloffen mirb.

Bujemmenichluß der Annfeleidenindnstrie. Wie wir erfahren, ift am gestrigen Donnerstag der Gesamtwerband der dentichen Aunsteitbenindustrie gegründet worden, in den die beiden bidder auf diesem Gediet bestellenden Fachverbands aufgegangen find und der nunmehr stutliche Zweige dieser Produktion (Bitwie, Kupfer und Agetat-Seide) umsagt. Der Zwei des Verdandes in die Göreberung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen, der den üben kunntsseiden und Sindelsafer ergengenden Industrie. Der Sin des Verdandes in Verlie.

bandes ift Berlin,

* Das bentice Soba-Sondifat. — Beitritt der Chemischen Fabril Ratt G. m. b. d. Das nunmehr geschlosene Soba-Sonditat, in dem die dentschen Solvay-Berle in Berndurg eine weltund überragende Etellung einnehmen, da sie einen Kudenfeiter von Bedentung, der fich bisher dem Soda-Sonditat ferngehalten barte. Es bandelt fic dabei um die Chemische Fadis G. m. d. d. in Kolnakalt, deren Produstion mit einen 100 000 Tannen angunehmen id. Bie nun versantet, fieht der Belteritt diefes Unternehmens aum Soda-Sondistat nunmehr unmittelber devor. Die Berhandlungen darüber sind siemisch aum Aldinabig im Soda-Sondistanten fat vorleinet. Bas noch außerhalb seit, ihr die kolnakalt, deren Deren Brütte feine Jenerale dat, deberricht übergens 75 v. d. der Weltprodustion.

* Die Saarfahlenpreife für bas befente Weblet. Die, wie ne-*Die Saarfablenpreise fur das beschie Gebiet. Die, mie gemeldet, ab 1. Offisber redunterten und olach ihnet bisber siech) gekaffelten Saarfollenvreise verfteben sich fünftig frei Baggon ab Zaargenbe, noti bisber frei soorlanbischodentige Grennfation. Der Onnbelsdient der Saargeuben ging at dieser neuen Berechnungbart aber, well entsprechend dem besannten deutschen Entgegensammen, der Andenstmetarts u. ab 1. Offisber bereits ab Grubenftotion, fast bisber ern ab deutscher Grennfation auf Anwendung selamat. Beunn-gleich der mitgeteilten Roblenvreis-herabsehnng eine gröhere Fracht fab Zaargenben fatt ab Grennfationi gegenüberbebt, in ergibt ich bennoch im allgemeinen eine Berbilligung, besonders bei den Lie-terungen von Saargruben, die von der Grenze weiter entferni erungen pon Sanrgruben, die pon ber Grenge weiter entfernt

* Befriedigendes Gewinnergebnis der Denischen Bant.
In der geürigen Sidung des AR, der Denischen Bant in Berlin wurde über das verliellene Halbiade derichte. Das Gewinnergednis sei befriedigend, Der AR, wählte die stellen betriefenden Direktoren: Dr. Otto Ad dag an, Dr. Jasob Berne, Dir Erlin wurde über das derliedigend, Der AR, wählte die stellen betriefenden Direktoren: Dr. Otto Ad dag an, Dr. Jasob Berne, Otto Sperber, Dr. Rurt Beigelt und Pritigion in der annate ferner den Abeilungsdirekton Dr. Stegfried Routen auf eine Kondischen und vernannte seiner den Abeilungsdirektor Dr. Stegfried Routen berg in Berlin zum siellweitzeienden Direktor.
Terne Paul Derek wurde Prokuta sur die Hauptinieder lassen Paul Derek wurden der Verlieben d

Devisenmarkt

Die spanischen Wesetas liegen etwas ichmacher und nobleren neben Pfunde 27,57 nach 27,78. Dalo ebenfalls feligter gegen Plunde 28,65 nach 18,41. Die Reichsmart liegt febr feit; Dollar find mit 4,1073 offeriert

| The No. | The | Indian | Ind

Mannheimer Produttenborie

Die Rurfe vieffichen fich per 100 Reite neite moggondrei Munnteim mit Garf, jubiter in Affiger int, nemer 26 10. 27 Theight influent 26.00.27. | Delet anifold. 24. | E. |

Beggen influent 25.00.27. | Delet anifold. 24. | E. |

Beggen influent 25.00.26. | E. 50

Composite (influent 25.00.26

Trachtenmarkt in Duisburg-Rubrort vom 22. Sept.

Das Gefcart ju Berg war beute weutger fembelt. Es murbes nur einige Schiffe ab Ranal nach Dibeinftationen angenommen. Die Beachten biteben unverdabert, ebenfalls für ben Transport nach Retterbom und Angwerpen. Retterbom und Antwerpen.



Für unsere in Beden lebenden

wurde vom Ministerium eine Worenlotterie genehmigt, mit 200 000 Losen for ganz Beden, des Stück 50 Pig. einschließlich Abgaben.

5522 beste Sachgewinne im Werte von 38 400 Mark.

Eine Dreizimmereinrichtung, eine Wohnküche mit Schlafzimmer, ein Feurich-Flügel, ein D-Motorrad, zwei D-K-W-Motorråder, Nähmaschinen, Pahrräder, Sprech- u-Photo-Apparate. Kriegsblinden-Arbeiten usw. usw.

Der Dank des Vaterlandes...I

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, von dem plötzlich und unerwariet erfolgten Ableben unseres lieben Bundesbruders

prakt. Arzt

Kenninis zu geben.

Dem durch edle Charaktereigenschaften und hohes Pflichtbewußtsein ausgezeichneten Dahin-geschiedenen werden wir stets ein ehrendes und *534 treues Gedenken bewahren.

Mannheim, den 23. September 1927

Die Heldelberger Burschenschaft "Vineta" I. A.: Schäfer, F. V.

Todes-Anzeige

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ver-schied am 21. September im 40. Lebensjahr schnell und unerwartet meine liebe Frau, unsere herzens-gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Lulay

Mannheim (Q 1, 2), den 28. September 1927.

Im Namen der tranernden Hinterbliebenen:

Hermann Bieber u. Kinder

Die Beerdigung findet Samstag, den 24. Sept., nachm. 4 Uhr, a. d. Heidelberger Bergfriedhof statt

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrich-tiger Teilnahme, sowie für die vielen Blumenspenden und trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Hessig am Grabe unseres Heben unvergeSHeñen *522

Claus

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. MANNHEIM, 28, Sept. 1927.

Nicolaus Reinhard u. Angehörige.

Pon der Reise zurück Or. med. Paul Kaufmann

Sprechst. 1/29-1/210, 3-1/26 Uhr P 2, 21 Inti Teleph. 33 244

Nahmaschine, der Stels der

3

erhalten Sie ohne Anzahlung bei woch! Raten von Mk. 3-5 nur bei Hausfrau

Fr. Penn, P 3, 11

nen, 6-8 Sir. Tragtr. au 70 A. ferner empf.:

Rasier-Klingen nur erste Fabrikate Rothart St. 15 -Mond Extra St. 15 4 10 St. 1.35 Rothart (Sonderki,) St. 35 4, 3 St. 1-

hrall Hauptgeschäft H 1, 5 Breitestr. u. Filialen

Mostobst

suber Apielwein Relierei Unger, hobraulicher Betrieb, Mugartentraße 79, Teleph. 23 341. B4049

Buchhalter

11% \$3., vollftänbig fabrbereit, R.A. 145.— 3m verfaufen. *488 Jölinger, Berfftätte Augartenftr, 84. empfiehlt fich a. Einrichten und Beitragen
von Geschöftsbüchern, Auskellung v. Bismgen u. Seuererlärungen, Eriebigung v.
Rorrespondengen auf
Stunden und Tage Obstpresse = Mühle wenig gebraucht, billig gu verfaufen. B4m0 S 6. 17, Laben. gegen matige Bergu Gnterh. Rahmafchine (Singer) bill, zu vert. *520 Molite. 6, II. tung. 194378 Angeb, u. Q Y 29 an die Gefchit. 206.

Handwagen

Radio Resgerwagen, Påder-wagen, Möbelwagen, Leiferwagen v. 8.50 an Friedberger Lulfenring 62, Jollbot, Televb. 21 818. 3495 an bie Geichit. \$494

Schlager für den Merrn

aus eigener Sabrikation

Halbstelle Kragen 0.50

oberhemd mit mod. Karo-Einsatz

in allen Modefarben

sa, flieder, lachs a. beige

Oberneme

la, welfi Rayê

6.95

Eleg. Binder 1.95

Stehumleg-Kranen

0.50

odernema

In. Populine eill, beige und moderne Karos mit Kragen

2.75

Für besondere Wünsche, extra Größen, extra Weiten, empfehlen wir die Anfertigung nach Maß. Lassen Sie sich unsere Muster und Qualitäten zeigen. Anfertigung von Oberhemden nach Maß innerhalb 3 Tagen bei billigster Berechnung.

hausJilerkur

Breitestraße, 31, 3/4

Kanalisationsarbeiten.

Die Gemeinde Edingen a. R. vergibt die Arbeiten aur Erftellung ihrer Oridentwässe-rung, bestehend end: ca. 70 sidm. detonierten Kanals, Eiprofil 70/105, im Siollenberried auszusschiere; ca. 210 sidm. Betonrobrfanal, Eiprofil 60/90;

185 ffbm, Betonrobrfanni, Giprofil

50/75;
ca, 660 libm. Steinzengrobrkanäle von
400 bls 250 mm L W.
Angebote, mit entsprechender Ausschrift
verleden, find bls späiekens Mittwoch, den
5. Oftober 1927, mm 18 Uhr, verschlösen auf
dem Bürgermeißeramt einzureichen. Angevon dort zu bezieben, daseiben von 8 KBR,
von dort zu bezieben, daseibe liegen auch die
Bedingungen und Pläne auf.
Die Bauleitung:
Deinrich Gute,
Paningenieur-Büro, deibelberg.

Dipl.-Ing. Nenze, Mannheim

Tattersallstraße 2

Asiteste Netzanschlußgerätefabrik Deutschlande



5 Pulv-Pekg. Mk. 1.15, 10 Obl. Pekg. Mk. 1.30. Otto & Co, Frankfurt/Main (Sud).

Drucksachen Industrio Malart presspt

Druckerei Dr. Haas, G.m.b.H., E 6.2

Verkäufe

Lebensmittelgeschäft

mit 1 3imm. gu verf. Wobing. 2 S. u. R. m. geg. D'farte ob. 8 S.-Bobing. augegeb. Abr. in ber Gefchit. *610

Motorrad ALBA

Kauf Geanche

Verkäufe

o binimist indis in rubig. Bohni, ber Befthabt mit Badez, n. freiw. Bohng, unt. gunk. Beding zu ver-fausen. Angebote unt. K C 38 an die Gescht. B4810

@utgebenbes

Zigarrengeschäft Botort Mannb., gegen Barenübern. fol. ab-augeb. Ang. u. T 1.00 an die Gelche. *521 Schones fdmer eichen,

Speisezimmer

fast nen, weg. Plat-mangel an verfaufen. Ungut, amiiden 4-7 Uhr Sandhoferftr, 106

Dob., iabellog erhalt. Schleizimmer w. bill. adgeg. Mittelftr. 3 (hof). Angul. n. 11—12 u. n. 3—6 Uhr. *111 Runbidneibmafdine, Schweißapp., Rirfch., Romm., Dipl., Regal, Bulettichrauf, Siwan, Betten u. a. m. R 6. 4.

Gintent

1.00 m (duntel eicen) mit Andangtifch, secho Stühlen n. Soja, ein Jahr gebr., umft.-bald. billig zu verf. Wald-hosptraße 141, II. LEG.

Spiegelschrank preism. au vertaufen *504 C 1, 16, 2 Tr. Registrier-Kassen Gelegenheitstänfe,

Edmitt, E 7, 2., Telephon 20 817. 1 Ladentijd, 2,40 m. fl. Glasidr., 1 Schr. m. 44 Schubl. u. Tijd zu verfauf, im *512 Laben, Q 5, 11. neue fowie mehrere jebr, Ruchen u. eing. gebr. Richenichrante w. bill. abgeg. Angui. v. 9—12 u. n. 8—6 Ubr

Mittelftr. 3, Oof.

Krakover Pfd. 98% Hartwurst, feln..... 1/2 Pfd. 85%

Gekochter Schinken

Tafel-Oel 1 Liter 905 Emmenthaler, o. R. . . Karlon 955 Tilster Käse 1/4 Pld. 305 Schweizer Käse 1/2 Pld. 75% Johannish.-Apfel-Gelee 2-Pfd.E.1.10 Bohnenkaffee . 1/4 Pld. 1 .- , 85, 65 5

Elersdmittnudeln ... 1 Pfd. 52 % Makkaroni in Pakelen Pfd. 50 s

Portug.Oelsardinen Q.1.10,55, 38 5

Gaubickelheimer Wiesberg

Junge Erbsen . . . 2-Pid-Dose 65-9 Pralinen "Meine Wahl" , Kort. 50% Edel-Schokolade . 200 gr. Tfl. 50% Creme-Hütchen . . 1/2 Pld. 449

Zweiggeschäfte: Schwetzingerstraße und Nedcarstadt, Mittelstraße.

OBEL!

Ich biete in jeder Preislage Herrenzimmer, Speisezimmer Schlafzimmer, Küchen sowie Einzel- und Poisiermöbel.

Ich führe nur ausschließlich beste Qualitätsarbeit und über-nehme für jedes Möbel auf seine Be-schalfenheit eine langjährige Garantie,

Ich bediene Sie fachmännisch, streng reell, preiswert n. lielere frei Haus durch geschultes Personal.

Sie gewinnen sicher bei Besichti-stellung den Eindruck, das ohige Angaben tichtig sind.

Sie versäumen viel, wenn Siemich nicht mit Ihrem

Der Zahlung nach Möglichkeit des Känters! -Möbelhaus E. Pistiner Q 5, 17-19 Mannheim

vorteilhaltes Angebot

den wir mit unseren Weinverkäufen bisher erzielt haben, veranlaste uns, rechtzeitig große Abschlüsse in brauchbaren Qualitäts-Weinen für die kommende Saison zu tätigen. Wir sind daher in der Lage, trotz der eingetretenen Preiserhöhung im Produktionsgebief nachstehende Weine

billigst anzubieten.

Weißweine

1926er Burrweiler Schlößberg 1.93 1925er Gimmeldinger Meerspinne 1925er Gimmeldinger Meerspinne 2.25
1922er Ungsteiner Edelknecht 1.95
Orig-Abbildung Winnerverein Ungstein (Korkbrand)
1922er Deidesheimer Walshöhle 1.95
Orig-Abfüllung Winnerverein Deidesheim (Korkbrand)
1925er Rhodier Rosengerien 2.10
Orig-Abfüllung Weingut J. Steigelmaun (Korkbrand)
1925er Zeller Schwarzer Herrgott 2.95
1925er Dürkheimer Feuerberg, Riesling 2.95
1922er Deidesheimer Laufershöhle, Riesling-Auslese 2.95
Orig-Abfüllung Weingut M. Eisenberger (Korkbrand)

Rotweine

Borgcaux-Weine

1924er Houl Souternes . . . per 1/4 Flasche einschließlich Glas und Ausstattung



Offene Stellen

Mit dem Sig in Mannhelm hat atte angasahana

slidd. Lebensvers.-Gesellschaft hr

für Nordbaden m. Bestand neu zu vergeben.

In frage hommen nur wirklich vormartsfrebente, ficenbeitefabige Cebensverfich Sachlente von einmarbtrebem Ruf, Die eine Dauerftellung anftreben und auf Grund bes worhandenen Bestandes und ihrer eigenen Begiehungen bas Gefchaft meiter auszuhauen in ber Lage find. Die erforberlichen Mittel hiergu merben bereligefellt - Beidilgung in den Sachbranchen möglich, aber nicht Bedingung. - Ausführliche Angebote erbet. unter \$ P 3366 on Pudolf Mosse, München.

Energische Verkäufer für Laubedprobutie

(Nartoffelm, Dallenfr., Oble) f. Mannbeim u-timg. a. Brandeim u-timg. a. Brandeim u-cinge Martverfäufer. Ungeboie unt. T K 80 an die Gefcht. *518

Jüngerer Kaufmann m. guter Soulbilb. u.

Sorwice Rfaulfitiens-tätigfeit. Higum und Brovifien. Anged. mit Bedendianf erdet. unt. S D 50 a. d. Gelffälja-felle d. St. B4870/60

Mechaniker für Mobter- u. Rechen maidinen fotort ober fpnier gelucht. Geft

an bie Gefeit, Wiston ber Dialy merben feridie ferren als

Bezirks-Vertreter gesucht.

Wirklich gute Verdienstmöglichkeit Bebingung: gemanbtes Sufixelen, ent-pressende Kleibung Angebote unter F. K. N. 4941 an Rudolf Mosse, Karlsruha I.B.

> Wir suchen tüchtigen, rükrigen Haupt-Agenten

für alte besteingeführte Vers.-A O. mit sämtlichen Branchen.

Wir bieten hohe Provisionen, evil. Gehalt.

Wichtig auch für abgebaute Be-9395 amte und Kaulleute. Angebote unter @ C 161 an die

Geschüffsstelle da, Blattes.

Gespekt werden:

Jüngerer Reisender 0084 ber auf betorieren tann.

1 periode Propagandistin

Herren tficht, u. rebroem. gewucht. Befte Anftellung, hob. Berbienft, Augen Turigt Laden Qu,tur.

indtig und repräfentabel, mit guten Begroßen Betlame - Cologer *482 sofort gesucht.

Motel Goldner Pflug am Babubol. Freitag 2-6, Sambtag 9-11 Ubr

Der Alleinverkauf Ober RM. 1000. — monatlich garantiert. Enfragen en Firma Adult Ger-bauser, Kölm, Gubadfrajs II Gra 100

Bir fuchen gum fofvetigen Gjatritt einen Handwerker

gewill ift, fic anm Lageriften und gur ertigung von Theaterremisten andpu-en. Erwas funftgelchichtliche Renntnife

Schriffide Angebute mit Angabe ber Ge baltbanfpruden n. 8 N 68 an bie Gefchaftalt.

2 tüchtige Großstückmacher und 1 Tagschneider Metzger & Eberie, D 2, 2





L TEIL:

Des Volkes Heldengang

Dieser Film spricht aus Bildern zu uns, die zum großen Teil während der Ereignisse entstanden und zu einem historischen Film hier aneinander gereiht sind. Die Darsteller sind wir selbst, wir alle, die wir draußen an der Front standen oder in der Heimat darbten. Ein Spiegelbild jener Zeit entsteht, in welchem wir alle in wechselnden Rollen erscheinen! Nicht immer denken wir gerne an jenen Abschnitt dieses Erlebens zurück. Dem einen werden kaum vernarbte Wunden aufgerissen, dem andern ist jene Zeit stolzer Lebensinhalt. - - Jeder achte daher die Gefühle seiner Mitmenschen, in der uns alle verbindenden Erinnerung an unsere Gefallenen.

Originalmusik von Marc Roland Großes verstärktes Orchester unter Leitung von Otto Härzer

> Als Einleitung "Heimatgebet" von Ernst Krenge für Männerchor bearbeitet von Hugo Kaun

Heute 8.30 Uhr abends: Festvorstellung. Das Theater bleibt nachmittags geschlossen.

Ab morgen täglich 3 Vorstellungen: 3.30

Bir fuden eine erfahrene, auber-ordentlich tüchtige und gewandte

jüngere Stenotypistin

bie fiett nad Diftat aufnehmen unb gut Mafchine ichreiben tann. Gestis

Mugeboie mit Gehaltanfprüchen und Beugnis-Abichriften unter P D 127 an bie Geichajiofeffe bo. Blattes erbeten.

Verkäuferin

gesucht.

Schuhhaus Conrad Tack & Cie.

G. m. b. H. Bubminghafener Mengerei

6.00

Vorverkauf ab heute vormittag von 10-12 und ab 2.30 Uhr ununterbrochen. Jugendliche baben nachmittags Zutritt! Alle Vergünstigungen aufgehoben!

Vereine und Korporationen erhalten bei rechtzeitiger Aumeldung Extra-Vorführungen zu ermäßigten Preisen!

Offene Stellen

Arbeitswillige heraus! 20-30Mk.Tagesverdienst

Grobes Unternehmen fucht gur entionellen Etningenng eines

Millionenschlagers D. R. P. (Bore, gur Berft, bell Bengieifefts jeder Gilbbirne) ein herr von Miebervertäufern jeden Berufes. Da der Artifel überall notwendig, leichter Umfab ne-mabrteiftet. Billig, ungerbrechtich.

Melbung am Cambieg, von 4—6 Uhr bei Gen.Berir, Boch, Dotel Baner, Bahuholplan 11. ***

Schriftliche Angebote u. F L 144 an ble Gefchaftaftelle be, Blattes,

Wir such en selbständige, tüchtige

Badische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft M 7, 2

00m000m00m00m000m000m000m0 Tüchtige

in allen Büroarbeiten und moderner Kaufhausstatistik gut bewandert, in Dauerstellung per bald, resp 1. November gesucht. Reflektiert wird nur auf selbständig arbei-tende Kraft, die evil. auch die Leitung des Kontors mitabernimmt Angebole mit Licht-bild u. Angabe der Gehaltsansprüche, resp. persönliche Vorstellung erbeten an 9402 Theodor Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh.

perf. Zimmermädchen gute Beugniffe bat. Ginie Rabfenntnit bedingt erforberf. Borguftellen bei fra Tüchtiger Borenhand-

Rocther & Bonne A.G., Spiftengroßhandlung *5011 B 4,

fir Mufferabt, fofore gefucht, bilbungsfchulpft, Ediriftliche i Angabe iv, feltberige Zatigfeit

Deforatent lofort gelucht. Annab. unter R Q 46 an bie Geimairdielte. ***

Mell, burdens feibit.

Lehrling Tüdliged, juverliff.

Mädcher Storden-Apoliele, Maunteim " Nedarts Schnifte. 17.

Tügriged, guberlöß. Alleinmädchen

weides etras froes en fann u. feibnäusis in allen Hanbarbeit. gei. Liogel, M. 7. 22.

Biran. ficil. tinberts.

Draw., fielb., treated by the Becklie. Eine Herrich and Herrich an Angebote unter G D 100 an bie Wofchalts-ftelle biefes Blinttes erbeten. Beit

m ab de en, nicht mil-m 35- i. Wirtigeli p-greige, den, bestellte auf 1. Dribt, geluck-gnaufreiehrabe ik-gnaufreiehrabe

Mäddien

National -Theater Mannheim.

Freitag, den 23. Sept. 1927

Vorstellung Nr. 20, Miete A. Nr. 4

Hönig fürelne wir.

(Wesn ich König wär)

Romantisch- komische Oper in 3 Akten von d'Ennery und Bresil — Uebersetzt und für die deutsche Böhne bearbeitet von Paul Wolff — Musik von Adolphe Adam — In Scene gesetzt von Alfred Landory — Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck — Chöre: Werner Gößling — Tanze entworfen u einstudiert von Aennie Hans — Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler, Anlang 7th Uhr — Ende nach 10 Uhr — Person en:

König Messoul — Christian Könker Prinz Endoor, sein Vetter Heinz Berghaus Zephoris. Fischer — Heimuff Neugebauer Piléar, Fischer — Helmuff Neugebauer Piléar, Fischer — Handestheater Karlsruhea, G. Zlass, Küstenausseher — Hugo Vossin Prinzessin Neméa — Rosa Lind Zehide, Schwest d Zephoris Trude Weber

"APOLLO" Nur noch 4 Vorstellungen

8 Uhr täglich Max Adalbert in "Müllers" dazu Max Landa und die Berliner

Original-Besetzung.
Sonntag. 25. September, nachm-3%, Uhr fremdenvorstellung "Müllers"
in der Premärenbestzung.
Ermäßigte Preise
In Vorbereitung! In Vorbereitung!
Max Adalbertals Onkel Alexin, Clublense"
Losseniel in 3 Akten

Lostspiel in 3 Akten
Verwerkauf: Theaterkasse, Kenzertkasse
Heckel, Mannheimer Musikhaus, Ludwigshafen:
Reiesbüro Kohler. S315

Dissen Sonniag im renevierten *4356 Nibelungenssal abds. 8 Uhr

Kuban-Kosaken-chor

Knrien M. 2., 1.50, 1., -70 an d. Konzertkusse K.Ford Heckel, O.3,10; Mannh, Musikhaus, P.7, 14a

Wiener Tanzschule Frau Emmy Wratschko. *4829

Erete pädagoglache Lehrkreft für moderne Oscellschaftstänze und neczeltliche Körperkulter. Fernruf 29532 Institut B 6, 15

lanzschule J. Stündebeek N 7, 8 Tel. 23005

beginnt am 1. Oktober mit neuen Kursen und Zirkeln Ungestörier Einzelunterricht jederzeit, Prosp. kosteulos. 98

Geschschaften u. Vereine Korporationen u. Klubs Lio, 10 Tanzschole Hans Guth Tel. 24768 brechstunden von 11—1 libr vorm., 3—4 libr nachm. n. 7—6 libr abends. 9282

Junge Hahnen toh und gebraten

Malis frifd sum Breife von M. 2.- SiaM. 2.50 ff.Wurstwaren - Käse Q 2, 8 Kalf-Küche Q 2, 8

Telephon 21941 Juwelen ModernesLager
Piatin Nenanfertigung
Umfinderung

Pintin

Coldwaren

Wenanfertigung

Um an derung

Reparaturen

Reparaturen

H. Apel P3, 14 Pianken

nehen dem Thomasbräu

träh. Heldelbergerstr. seit 1903 Tel. 27685

n

I

の日日の

110.

ALES ALES

Wir haben das Richtige getrotten! Und wieder sind es

Harry Lleatke u. Lee Parru die beliebten Darsteller in ihrem besten Film



ragodie einer trai

frei nach Gettfried Kellerschen Motiven

Weitere Haupt-Darsteller: Vivian Gibson - Albert Steinrück

Oskar Homolka — Hermine Sterler Die Presse schreibt:

Berliner Morgenpoat:
Ernster Wille und wirkliches Können haben
ider ein Werk geschaffen, das den starken
Erfolg ehrlich verdient hat..
Berliner Morgenzeitung:
Lee Parry.. ist eine ganz andere, als
man sie bisher kannte, hat mit verblüffendem
Können mit nahezu beispiellosem Erfolg
den Sprung von der Lustspieldiva zur tragischen Heldin gemacht.

Harry Liedtke... ein glänzend. Pariner. Endlich durfte auch er einmal spielen, gab man ihm eine Rolle, die Inhalt hat... lat ein anderer, ein besserer als früher.

Schönes Belprogramm

Anfangszeiten: 3.00, 5.00, 7.00, 8.35 Uhr

J.Groß Nachfolger

beste in- und ausländische Erzeugnisse für

Straße - Sport - Gesellschaft

für Honig, Obst, Wein und Landwirtschaft ""

vom 24.-27. Sept. im Saalbau Welnbeim.

Vermisonies Möbel

Schlaf-Speise-Herren-

III III policit. matt, hoch-wert. künstlerische Qualitäts-Möbel zu jedem Preize.

Rötter

28s fann Isjabriges Fraulein frisieren u. Ondulieren

gründlich erlernen? Angebote nut. S Y 70 an die Gelchtt. *480 I. Planist m. groß. Stimmungs-repertetre, fu ot

I.Geiger
mit Repertoise ets
Partner. Angel. unt.
SR 72 a. b. Gefdafess
Relle 5[s. Bl. *402

glinftige Gelegenheit aur Anichaffung von prima benifcen Qualitäto-

ohne Anzahlung Lieferbar geg. Monats.

10.- Mk. an. frordern Gle unverbindlichen Bertreter-befucht, Bufchrift, unt. F H 141 an die Ge-ichaftsbelle bin. Bi.

MugeDamen

Pelze

Mäntel, Jacken.
Füchse, Besätze
jetzt!
Große Answahl
Blittle Preiset
Zahlungserleichterung

Pelzhaus Siegel F 4, 3 800

Apparate, Bantaften, fom famtt, Einzelfeile dei Ja. Goffmann, P I. 8a, Recu-Badefint Teleph, 29 287. 3180 Pianos

I in Rauf a Miete C. Spiegel u Stehn w

Rredit bis is Monat. Rompi. Nabioanlagen Sprechapparate Rahmajdinen, Berl. Gie Bertr.-Det. Zahu, Aug.-Anlage is

Eins von den Helden des Alltags

Sensationelle Aufnahmen

La173

aus dem autreibenden u. aufopfernden Beruf

Feuerwehr

Beginn: taglida 4. 6.15, 8.30, Sonntage 2.30 Nur 4 Tage auf dem Spielplan

stetig stelgender Besucherzahl!

Palast-Theater

3 Ichlager für die Dame

aus unserer Spezial-Abteilung Strumpfwaren:

Mod. Strickjacke

Mod. Lumberjacke

Damen-Strumpt schwarz und alle Mode-Farben

11.75 Damen-Strump in Seldenflor schwarz und alle Mode-Farben

9.75 Damen-

erg Waschseide allen Mode-Farben mitkielnem Pehler edes Paar

Moderne Pullover 6.50

Moderne Strickweste 9.75

haus Merkur Breitestraße, 3 1, 3/4.

Junghandhalv, SG, Parkelog 1s, Meerfeldatr, 11 Sebwetzingerstroße RG, Waldhalutraße G. STREET AMERICA CONTROL OF STREET vor dem Hisophahabet, Altes Rathers P L. Wasserturm und an der Friedrichsbriche,

MARCHIVUM

In Fahrrad-Lampen führe ich

nur allererstklassigste Ware,

jede undichte Lampe tausche ich

anstandslos um.

Elektr. Dynamo-Beleuchtungen

MITHERW

N 4, 18

(Silsser Traubonmost)

Im Ausschank per 14 Ltr. 10 d ab houte

Vermoungen

Oststadt.

Herrschafft. 3 und 4 Zimmerwohnungen mit allem nenzeltlichem Komfort, Reuben Ede Rich. Beginer- u. Mahlborferfix. zu mm. Architeft Und read Maner, Am aberen Auferpart 29.

per Ltr. M. 1.10,

aller Systeme auf Teilsahlung Si39

Stück

2.95

2.80

4.95

Carbid-Lampen

Batterio-Lampe

(Keine Sannekwate) sehr heil brenn

Terpedo-Lampen

mit Linse, rot u. grun Seitenlich

Keln Messing .

sensationell billig!



9.75 Kleine weiche Filzglode mit Ripsband gurniect

5.90

Nene Physiocke mit Samt verarbestet

Silkina-Hütchen vorfi aufgeschlagen viele Farben

Filz-Francshut hinten aufgeschlagen mit Ripskand garwiert

3.45

6.95

Die große Mode Woll-Capeline-Sildichaar viole Pastellarben 3.95



Die Passage von unsecom Hause Breitustrafie zu den Hauptlokalitäten Paradoplatz ist eröffnet.

stellenatiesuche

Aus Not!

ditte ich edeigel, Arbeitgeber um Belchäftig. Gefernt. Mechanifer, Cleftrifer, faatl, gepr. Maldinist u. Deizer, Autolode, gut. Wagenofficger. Suche Sielle als Dausmeister, Dansmonteur usw. Brima Zeugu., erste Refereng.
D. Kranth in Ret gef. Jede Arb. wintom.
Gest. Angeb. u. F Z 158 an d. Geschit. *211

Wor hat Setätigung für einen alter, viel-feit, erfaft, Beiriebs-u. Montegeingenienr des Mofchinenbaus u. der Eleftrotednif, ber incht Stelle auf Bet-fonen- ob. Liefermag. Angebote unt. 8 J 64 an die Gefcht. *443 a. t. Befige d. R. See-Mafchinifenpatent. ift. Geft. Ang. n. R C 83 un die Gefcft. *275

Junger Raufmann, B 3. alt, funt Sielle 34 3. ali, ber feither feibit Groffandig. be-trieben bat, fucht

Vertretung. bevorzugt. Angebote unter 8 W 77 en bie Gefchufteftelle. *170

3nbuftriebefcabigter Pfdriner, Lagerift ab. fondfielden in frauenfol. Ganebelt, Augeb. unter Q M 17 an die Gescht. Button

freiftebend, unterfellert, 200 gm, Gobe 7,50 Meter, gerigner für Gabrifnitond-Lager aber Buroraume, in Berett von Mannheim, fo-

fort au vermieten. *473 Gell. Anfragen unter F E 100 an bie Ge-

Wohnungstausch.

Mannhoim — Weinheim oder Heldelberg,

Immobilienbüro Th. Schmitt, N 5, 7.

4sitz. Limousine

Citroën, 6/20, 5fach bereift, sehr geschonter Wagen, wigen Anschaff, eines größ, sof, gegen bar zu verk. Angeb unter GE 163 an die Gesch

3-400 Stuck gebrauchte 100 ko

abingeben. Angebote unter SS 73 an die Ge ichaiteliefie bo. Blatted erbeten. *488

Mlleinftebenbe junge Frau

Junger, guverläffiger

Chauffeur

Angebote unt. 8-M 67

Bae, geb. unabhang. Frau fuct f. 1/4 Top

Kaufmann
15 Joh. Stenetwolk bei biefiger Großbandels in gelicken an andweiss. Angeb. u. T A Si Angeb. u. F W 1855 an b. Gelast. Band. Band

Gefnet fofert: Schlafzimmer

2 m Schrant, Spiegel innen, Bitrine aber Blasichrant, Angebrie erb. unt. F U 150 an die Gefchäfisht. S200 Ve hietungen

in gut. Haufe grob., jelles gut mabl. Zimmor eleftr. Bichi, m. 1 ob. 2 Beiten, p. 1, Dft. 1. verm. Tel. porband. G 7, 26, III, a Luifenr.

Grahes, Menftriges Bim mer in guiem Paule nobe Bahnsof an Tauern. anf 1. ob. 18. Off. ab-sugedon. Angeb. uni. T J 88 an die Gefcft.

Geboten in Mannheim:
Opchbereichaftliche & Zimmerwohnung mit Zentralheigung und Barmwasserversergung in beher Chkabiloge.
Gesucht in Meinheim ober heibelberg:
Echon gelegened Einsamtlienhaus mit Zentralheizung.
Ingebote unfer T M It an die Goschäftskelle.
Denko F 7. 17, ptr.

(troden, mit eleftr, Licht) Ring, Jentrum, arfa 29-45 am, per fof, eb. 1. Oft. gefucht, hansbeficher u. Bermieter vom lehten Mon-tog wollen fich bitte nochmals melben. \$500 gegen Beronszahlung gefuct. Angebate unt SU 76 a. d. Gefcafis telle bis. Bl. *671

Registrier- oder Einschreihekasse

Mret Gesuch:

Magazin eleftr. Licht, Toreinf.

Schöned, gut möbliert. heigbared Zimmer

Zimmer

in guier Bage, mögl. el. Richt evil. Ball-gelegenbeit, für An-fang Ofisber ju mieten gefucht. Geil. Augebote mit Preisangabe balbigf

Den bergerichtete 2 Zimmer - Wehnung neg. ! Bimm. Bobng., Sindinabe, gn iauld. gejudt. 1 Monat Miete wird begatit. Mingeb. unter & X 78 an bie Gefchaftsftelle. 0479

Beidlagnahmelreie

3-4 Zimmerwohnung

Zeleps. 12 917.

leares Zimmer in den O., P. nb. Q. Quadr. von alleinfteb.

Rinberiof. Chepnar, beibe beruftich tatig, 2 Zimmer

Rliche und Bab.

2 fleine leere Zimmer Angebote unt. Q L 16 an die Gefchafteftelle.

Graufein fucht bis Dauermieter gefucht: a. 10, 1 großes oder gut mobl. Wohn-

Schön, leeres Zimmer | 2 große Büros

Gut möbl. Zimmer

mit el. Licht s. 1. Oft. Schimperfir. 4, part. anf 1. Oft, ju mieten gelucht. Angebote an eine Brn &, Umbanfähiger .

Parterre-Raum 40 gm, mit 2 gr. Gen-ftern f. Baben (3)ung-bufchftr.) geg. gunftige Lebensmittelfano

2 Zimmerwohnung Sinbenhof, gegen Un-toftenvergitt auf 1. 10. Rarte erforbert.

Dame fucht fofort ein aut mobil, ung.

zimmer m. mbgl. m, feparat. Eing., i. Zentrum b. Siadt, Angeb, u. F O 202, 144 B4884 en el settr-

Enf 1. Rovot, von Dauermieter gefucht:

u. Schlafzimmer Palctofs mögl. feparat. Angeb. unter 8 G 02 an die Gefchätisftene. *460

Vermietungen

Derrn gu vermiet. 3ul erfrag, nachmittegs v. 6-7 Uhr bei 3 & b n., Raitoftr. 16. Lagerraum

au permiet. Nanner, H 2, 19—28, Teleph. 23 519. *524

te Gefchaftoft. *100

Rabe S'polt an verm. Angeb. unter F Y 187 an die Geschft. *508

65 qm, m. gr. Reller, Licht- und Rraftfirem, fern. fl. Roum, in gm geirenst ob aufamm. p. 1. Off. zu vermiet. Rüheres U b. 8, part.

Wohn- und Schlolzmuner at mobil., Nabedaus taung, eleftr. Lich

Telephon 22 592. Bellet Bellet Unterricht

rimmi n. Runben an. Plakat-Lackschrift-

Feiebwalb, C 3, 22 Set Beitich



kaufen Sie einen fertigen Anzug bei!

ebruder Wronker MARKTECKE SA MANNHEIM

Herren-Anzug flotter Cheviot

Sport-Anzug mit 2 Hosen, branner Cord Herren-Anzug vorzüglicher Garbar-

Sport-Anzug "Marke Feldberg mit 2 Hosen

Wir verkaufen nur gegen bar,

sind daher besonders billig!

ebruder Wronker MARKIECKE SA MANNHEIM

Wecker und Wanduhren

Junghans-Fabrikate

Taschenuhren Armbanduhren

Schweizer Werke mit schrifflicher Garantie

Ludwig Groß, F2, 4a

Baroffunden: Montag bis Freitag 8—19 5 2—6 Ubr. Petabl Miet-Gesuche

die neuesten Fermes mit und uben Samtiruges Anzüge rum Teil reine Walls

Regen- u. Gureni-Mânia kaufen Sie sehr billig im Kaufhaus für Herren-Bekleidung Jakob Ringel Mannhelm (Plankes O 3, 48, 1 Trept) neh. d. Mohrenapora

Geldverkehr

Ohne Provision. Wer Rapitalien, Oure iheten, Bangeiben, Darleben benfin Darleben ben Anderende fich um Rusten and Rierells. Rr. 121. Laben.

Mk. 12,000 bis Mk. 14.000

ale Baubarleben or Gemeinbe . Bargib. matig. Denorat struck. u. y 3 18 schools. C 3, 22 an die Geldelts. BE THEL



Gnt exhaltene

in nur bestem In gand au fanfen ge-Mageb, erbeten mit uberft, Preisangabe

angerit. Preisangabe u. S E 00 an bie Be-ichnitoftelle bo, Bi.

Suche Wohnung (auch Renban) 2 Jim., Ruche mit 214894

r B 82 an bie Gefch.

per 1. Oftober Ditte ber Stadt gefn cht. Mingeb, unter F X 150

Schön möbliertes an bie Gefcit. 2003

A. Kiesel Washadan-Bishrich Rheingaustr. 5

Taufde bortige b Simmerwohnung mit Bab, Balton etc., 1. Stod., gnte Lage, gegen 4 Simmer in Mannbeim. Angebote unter C Z 183 an die Geschäftskelle die fell Blatteb.

.8 Bunmer und Ruche, Glasftraße 18, am Lugenberg, Guttner. 9804 Desgleichen in ber Stadt, Auskunft: Gebr. Baper, Abt. Wohnungstnufch, Ludwigsbafen a. Rh.

Angebote ermünicht u. Uninummer 31 165.

Bilro Laufde Rabe Blanken m. 4 Jimmer, Küche n. Mani. geg. 2 J. Wahn, n. Küche. Angeb. unt. lofals geindt. *464 O 2 2 2 T. resis. lofals grinit. *444 D. 7. 25, 2 Er. renis. LADEN

m. Rebenraum i. ver-fehrar. Lage au miet. gelucht. Angebute unt. 38 an bie Geicht. Gelnat:

3-4 Zimmer Wennung mit Bubeber, Dringl. Rarte vorhand. Geft. Angeb. unter & G 165

3 oder 4 Zimmerwohng. m, allem Jubebor, in Reubau, von folpent, Dauermieter i. balb

Dauermieter i. bath fu di. Manme in Gul mobl. Zimmst der spiere ge in di. Sinterband u. b. Stoff Eringlichleitäfarte tomm. nicht in Frage.

vordanden. Bistoff Angeb. an Fran Job.
Anged u. N Z bb Rebret Broc. Q 4. 20.

3 7. 15, 4. 24, Ringf.

MARCHIVUM